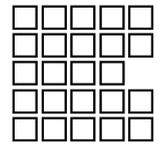


Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	3
Vorlagendokumente	
TOP Ö 4.1 Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge	
Mitteilung zur Kenntnis 40/023/2020	6
Bearbeitungsstand Fraktionsantraege_28.10.2020 40/023/2020	7
TOP Ö 4.2 Amtliche Schülerzahlen zum 01./20.10.2020	
Mitteilung zur Kenntnis 40/019/2020	9
Entwicklung der Schüler_Klassenzahlen 2020_2021 40/019/2020	15
TOP Ö 4.3 Verleihung des Siegels „Digitale Bildungsregion“ an die Stadt Erlangen	
Mitteilung zur Kenntnis IV/BB/007/2020	22
TOP Ö 4.4 Veröffentlichung des Teilberichts „Übergänge im Bildungssystem – Erlangen 2020“	
Mitteilung zur Kenntnis IV/BB/008/2020	23
TOP Ö 5 Generalsanierung Turnhalle Eichendorffschule, Beschluss zum weiteren Vorgehen nach Wartungsschaden	
Beschlussvorlage 242/047/2020	24
TOP Ö 6.1 Haushalt 2021; Prioritätenliste für Stellenplan 2021 - Liste A - Referat IV	
Beschlussvorlage 113/009/2020	27
Anlagen 1 + 2 Haushalt 2021_StellenplanListeA 113/009/2020	29
TOP Ö 6.2 Haushalt 2021: Antrag zum Arbeitsprogramm der Ämter 40 (Schulverwaltung) und 24 (GME); Verbesserung Radabstellanlagen an Schulen	
Beschlussvorlage 242/042/2020	36
Antrag 224/2020 242/042/2020	38
TOP Ö 6.3 Haushalt 2021: Antrag zum Arbeitsprogramm des Schulverwaltungsamtes sowie des Amtes für Gebäudemanagement; Antrag der SPD Fraktion Nr. 225/2020 vom 13.10.2020 - Öffnung von Schulen zur Nutzung von Dritten	
Beschlussvorlage 40/020/2020	39
FA SPD 225-2020_13.10.2020_Öffnung von Schulen zur Nutzung von Dritten 40/020/2020	41
TOP Ö 6.4 Haushalt 2021: Erhöhung der Subbudgets der Schulen aufgrund pandemiebedingter Mehrausgaben - Antrag der SPD-Fraktion Nr. 232/2020 vom 08.10.2020	
Beschlussvorlage 40/022/2020	42
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.10.2020 (232-2020) 40/022/2020	44
TOP Ö 6.5 Haushalt 2021: Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 40 Gendergerechte Neubenennung der Technikerschulen	
Beschlussvorlage 40/025/2020	45
Antrag 233_2020 Gendergerechte Neubenennung TS 40/025/2020	47
TOP Ö 6.6 Haushalt 2021: Antrag der CSU-Fraktion Nr. 344/2020 vom 13.10.2020 - smartERschool	
Beschlussvorlage 40/026/2020	48
Antrag_344_2020_CSU_Haushalt 2021_smartERschool 40/026/2020	50
TOP Ö 6.7 Haushalt 2021: SPD-Fraktionsantrag 240/2020: Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 43 / Volkshochschule:	
Beschlussvorlage 43/005/2020	51

Anlage_SPD_Antrag_240_2020 43/005/2020	53
TOP Ö 6.8 Haushalt 2021: SPD-Fraktionsantrag 241/2020: Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 43 / Volkshochschule - Inklusionshilfe in der Erwachsenenbildung	
Beschlussvorlage 43/006/2020	54
Anlage_SPD_Antrag_241_2020 43/006/2020	56
TOP Ö 6.9 Haushalt 2021: SPD-Fraktionsantrag 242/2020: Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 43 / Volkshochschule	
Beschlussvorlage 43/007/2020	57
Anlage_SPD_Antrag_242_2020 43/007/2020	59
TOP Ö 6.10 Haushalt 2021; Antrag der SPD-Fraktion zum Arbeitsprogramm des Bildungsbüros; Nr. 234/2020 vom 13.10.2020: Image-Kampagne für den Gebundenen Ganztag	
Beschlussvorlage IV/BB/009/2020	60
SPD-Fraktionsantrag Nr. 234 2020 IV/BB/009/2020	62
TOP Ö 6.11 Haushalt 2021 - Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt - Investitionsprogramm	
Beschlussvorlage 40/027/2020	63
TOP Ö 6.12 Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2021 des Schulverwaltungsamtes (Amt 40), siehe Arbeitsprogramm 2021 in gebundener Form ab Seite 157	
Beschlussvorlage 40/024/2020	64
Amt 40_Arbeitsprogramm 2021_Stand 27.07.2020 40/024/2020	65
TOP Ö 6.13 Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2021 der Stadtbibliothek (Amt 42), siehe Arbeitsprogramm in gebundener Form ab Seite 203	
Beschlussvorlage 42/002/2020	77
42_Arbeitsprogramm 2021 42/002/2020	78
TOP Ö 6.14 Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2021 der Volkshochschule (Amt 43), siehe Arbeitsprogramm 2021 in gebundener Form ab Seite 213 bis 227	
Beschlussvorlage 43/003/2020	88
Anlage_Amt_43_Arbeitsprogramm_2021 43/003/2020	89
TOP Ö 6.15 Arbeitsprogramm des Bildungsbüros	
Beschlussvorlage IV/BB/010/2020	104
Arbeitsprogramm IV_Bildungsbüro 2021 IV/BB/010/2020	105
TOP Ö 7 Antrag des Oberbürgermeisters für den Stadtteilbeirat Alterlangen vom 30.09.2020; Raumbedarf und Situation im Ganztag an der Hermann-Hedenus-Grundschule	
Beschlussvorlage 40/021/2020	115
Antrag Stadtteilbeirat Alterlangen vom 12.10.2020 Raumbedarf oGTS 40/021/2020	118



Einladung

Stadt Erlangen

Bildungsausschuss

3. Sitzung • Donnerstag, 12.11.2020 • 16:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

Nicht öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

- siehe Anlage -

Öffentliche Tagesordnung - 16:10 Uhr

4. Mitteilungen zur Kenntnis

- | | | |
|------|---|---------------------------------|
| 4.1. | Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge | 40/023/2020
Kenntnisnahme |
| 4.2. | Amtliche Schülerzahlen zum 01./20.10.2020 | 40/019/2020
Kenntnisnahme |
| 4.3. | Verleihung des Siegels „Digitale Bildungsregion“ an die Stadt Erlangen | IV/BB/007/2020
Kenntnisnahme |
| 4.4. | Veröffentlichung des Teilberichts „Übergänge im Bildungssystem – Erlangen 2020“ | IV/BB/008/2020
Kenntnisnahme |

- | | | |
|----|--|---------------------------|
| 5. | Generalsanierung Turnhalle Eichendorffschule, Beschluss zum weiteren Vorgehen nach Wartungsschaden | 242/047/2020
Gutachten |
|----|--|---------------------------|

6. **Haushalt 2021; Stellenplananträge, Arbeitsprogramme, Fachamtsbudgets, Finanzhaushalt, Investitionsprogramm 2020-2024, Anträge der Fraktionen zu den Arbeitsprogrammen und Haushalt der Ämter 40, 42, 43 und des Bildungsbüros**

- | | | |
|------|--|---------------------------|
| 6.1. | Haushalt 2021; Prioritätenliste für Stellenplan 2021 - Liste A - Referat IV | 113/009/2020
Gutachten |
| 6.2. | Haushalt 2021: Antrag zum Arbeitsprogramm der Ämter 40 (Schulverwaltung) und 24 (GME); Verbesserung Radabstellanlagen an Schulen | 242/042/2020
Beschluss |
| 6.3. | Haushalt 2021: Antrag zum Arbeitsprogramm des Schulverwaltungsamtes sowie des Amtes für Gebäudemanagement; Antrag der SPD Fraktion Nr. 225/2020 vom 13.10.2020 - Öffnung von Schulen zur Nutzung von Dritten | 40/020/2020
Beschluss |

6.4.	Haushalt 2021: Erhöhung der Subbudgets der Schulen aufgrund pandemiebedingter Mehrausgaben - Antrag der SPD-Fraktion Nr. 232/2020 vom 08.10.2020	40/022/2020 Beschluss
6.5.	Haushalt 2021: Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 40 Gendergerechte Neubenennung der Technikerschule	40/025/2020 Beschluss
6.6.	Haushalt 2021: Antrag der CSU-Fraktion Nr. 344/2020 vom 13.10.2020 - smartERSchool	40/026/2020 Beschluss
6.7.	Haushalt 2021: SPD-Fraktionsantrag 240/2020: Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 43 / Volkshochschule: Digitales Angebot der VHS unterstützen	43/005/2020 Beschluss
6.8.	Haushalt 2021: SPD-Fraktionsantrag 241/2020: Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 43 / Volkshochschule - Inklusionshilfe in der Erwachsenenbildung	43/006/2020 Beschluss
6.9.	Haushalt 2021: SPD-Fraktionsantrag 242/2020: Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 43 / Volkshochschule - Konzept Bildungsangebot „Meine Stadt / meinen Stadtteil mitgestalten – So funktioniert Bürgerbeteiligung“	43/007/2020 Beschluss
6.10.	Haushalt 2021; Antrag der SPD-Fraktion zum Arbeitsprogramm des Bildungsbüros; Nr. 234/2020 vom 13.10.2020: Image-Kampagne für den Gebundenen Ganzttag	IV/BB/009/2020 Beschluss
6.11.	Haushalt 2021 - Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt - Investitionsprogramm	40/027/2020 Beschluss
6.12.	Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2021 des Schulverwaltungsamtes (Amt 40), siehe Arbeitsprogramm 2021 in gebundener Form ab Seite 157	40/024/2020 Beschluss
6.13.	Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2021 der Stadtbibliothek (Amt 42), siehe Arbeitsprogramm in gebundener Form ab Seite 203	42/002/2020 Beschluss
6.14.	Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2021 der Volkshochschule (Amt 43), siehe Arbeitsprogramm 2021 in gebundener Form ab Seite 213 bis 227	43/003/2020 Beschluss
6.15.	Arbeitsprogramm des Bildungsbüros	IV/BB/010/2020 Beschluss
7.	Antrag des Oberbürgermeisters für den Stadtteilbeirat Alterlangen vom 30.09.2020; Raumbedarf und Situation im Ganzttag an der Hermann-Hedenus-Grundschule	40/021/2020 Beschluss

8. Anfragen

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 3. November 2020

STADT ERLANGEN

In Vertretung
gez. Jörg Volleth
Bürgermeister

Es wird darum gebeten, die bereits verteilten Haushaltsunterlagen zur Sitzung mitzubringen.

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/40

Verantwortliche/r:
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:
40/023/2020

Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen**I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die beiliegende Übersicht zeigt den Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge zum 28.10.2020.

Anlagen: 1 Übersicht

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

**Bearbeitungsstand
der Fraktionsanträge/der Anträge der Stadtteilbeiräte
zum 28.10.2020**

Antrag Nr.	Datum	Antragsteller/in Fraktion/ Partei	Zuständiges Referat/ mit Referat (Federführung in Fettdruck)	Thema	BildungsA/Stadtrat/Bemerkungen
382/2020	16.10.2020	ÖDP	IV/40 VI/24	ÖDP-Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 28.10.2020 Lösungsvorschläge zur Gewährleistung des Schulunterrichts in der kalten Jahreszeit während der Pandemie; Gesetzlicher Arbeitsschutz an Schulen	Behandlung im Stadtrat am 28.10.2020
344/2020	13.10.2020	CSU	IV/40	Haushalt 2021 hier: smartERSchool	Behandlung im BildungsA am 12.11.2020
242/2020	13.10.2020	SPD	IV/43	Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 43 (VHS) Konzept Bildungsangebot „Meine Stadt/meinen Stadtteil mit- gestalten – So funktioniert Bürgerbeteiligung“	Behandlung im BildungsA am 12.11.2020
241/2020	13.10.2020	SPD	IV/43	Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 43 (VHS) Inklusionshilfe in der Erwachsenenbildung	Behandlung im BildungsA am 12.11.2020
240/2020	13.10.2020	SPD	IV/43	Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 43 (VHS) Digitales Angebot der VHS unterstützen	Behandlung im BildungsA am 12.11.2020
234/2020	13.10.2020	SPD	IV/Bildungsbüro II/20	Antrag zum Arbeitsprogramm des Bildungsbüros Image-Kampagne für den Gebundenen Ganzttag	Behandlung im BildungsA am 12.11.2020
233/2020	13.10.2020	SPD	IV/40	Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 40 Gendergerechte Neubenennung der Technikerschule	Behandlung im BildungsA am 12.11.2020

**Bearbeitungsstand
der Fraktionsanträge/der Anträge der Stadtteilbeiräte
zum 28.10.2020**

232/2020	13.10.2020	SPD	IV/40 II/20	Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 40 Erhöhung Subbudgets der Schulen	Behandlung im BildungsA am 12.11.2020
225/2020	13.10.2020	SPD	IV/40, VI/24	Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 40 sowie des GME Öffnung von Schulen zur Nutzung von Dritten	Behandlung im BildungsA am 12.11.2020
224/2020	13.10.2020	SPD	IV/40, VI/24 II/20	Antrag zum Arbeitsprogramm der Ämter 40 (Schulverwal- tungsamt) und 24 (GME) Verbesserung Radabstellanlagen an Schulen	Behandlung im BildungsA am 12.11.2020
---	30.09.2020	Stadtteilbeirat Alterlangen 2. Sitzung	IV/40, IV/51	Antrag „Raumbedarfsprüfung Hedenus-Grundschule“	Behandlung im BildungsA am 12.11.2020
			IV/40, IV/51	Antrag „Bedarfsprüfung Lernstube“	Zuständigkeit Amt 51
167/2020	27.08.2020	FDP	IV/40	Antrag „Dritte Realschule für Erlangen“	In Bearbeitung

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/40-10

Verantwortliche/r:
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:
40/019/2020

Amtliche Schülerzahlen zum 01./20.10.2020

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
Schulen in Erlangen, 30-S

I. Kenntnisnahme

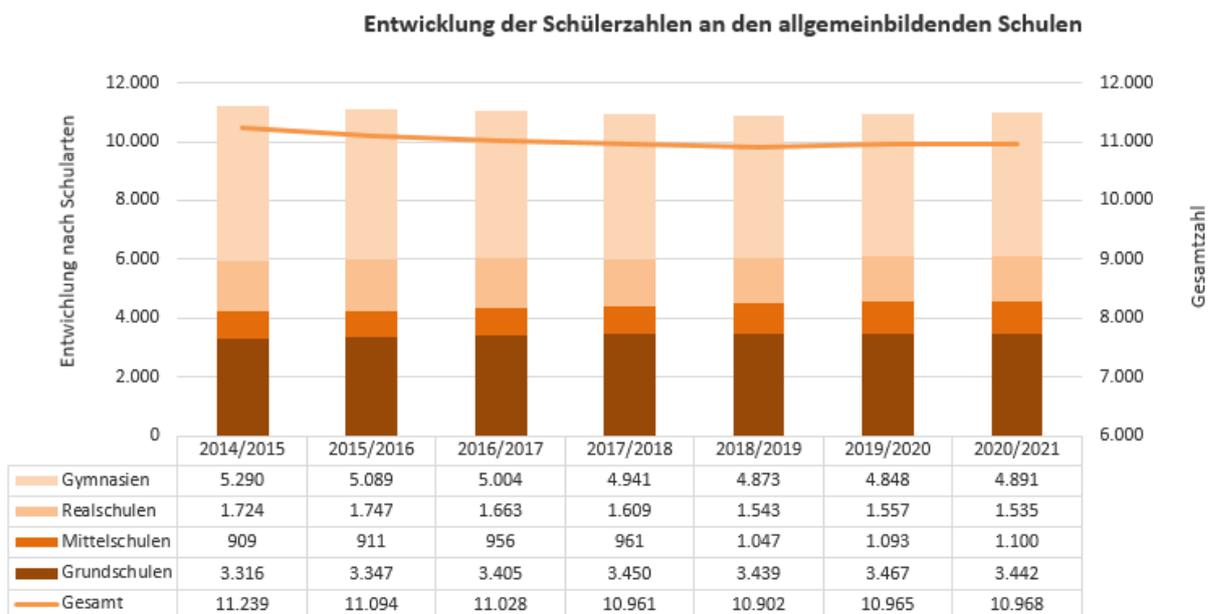
Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die amtlichen Schülerzahlen an den Erlanger Grundschulen, an den weiterführenden Schulen, den beruflichen Schulen sowie an den Förderschulen/Schule für Kranke werden dem Bildungsausschuss regelmäßig nach den jeweiligen Stichtagen im Oktober des Jahres zur Kenntnisnahme vorgelegt. Die Entwicklung der Schülerzahlen können den beigefügten Tabellen (6 Anlagen) entnommen werden.

1. Schülerentwicklung an den allgemeinbildenden Schulen von 2014 - 2020

An den staatlichen und kommunalen allgemeinbildenden Schulen entwickelten sich die Schülerzahlen in den Schuljahren von 2014/2015 bis 2020/2021 wie folgt:



Bei Betrachtung des Gesamtzeitraums der letzten 7 Jahre ist ein Schülerrückgang zu verzeichnen. Die Schülerzahlen sind im angegebenen Zeitraum um 2,4 % bzw. um 271 Schülerinnen und Schüler gesunken. Im Vergleich zum vorangegangenen Jahr sind die Zahlen relativ konstant geblieben.

Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler ist um drei Schülerinnen und Schüler, also gerade einmal um 0,27 %, gestiegen.

Bei allen Schularten verliefen die Zahlen relativ konstant. Die Mittelschulen (+ 0,6 %) und die Gymnasien (+ 0,9 %) verzeichnen einen minimalen Anstieg, während die Grundschulen (- 0,7 %) und die Realschulen (- 1,4 %) leicht gesunken sind.

2. Demographische Entwicklung

Die demographische Entwicklung ist für die Schulentwicklungsplanung aller Schulen, insbesondere aber für die Entwicklungsplanung der Grundschulen, von großer Bedeutung. Die Geburtenzahlen geben dabei einen möglichen Anhaltspunkt für die zu erwartenden Einschulungszahlen an den Grundschulen in den folgenden Jahren. Maßgeblich ist jedoch nicht nur die Geburtenentwicklung, sondern auch die Zu- und Abwanderung von Menschen sowie die stadtplanerische Weiterentwicklung in der Stadt. Diese Parameter fließen in eine Schülerprognose ein (s. auch Punkt 3), die dem Schulverwaltungsamt als Arbeitsgrundlage dient.

3. Schülerzahlen und -prognosen

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung werden durch die Abteilung Statistik und Stadtforschung in enger Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt für einen Teil der Erlanger Schulen Prognosen über die künftige Schülerentwicklung erstellt, um möglichen Handlungsbedarf rechtzeitig zu erkennen und zukünftig entsprechend gestaltend auf die Schullandschaft einwirken zu können.

Schülerprognosen sind Fortschreibungen der aktuellen Geburtenjahrgänge verbunden mit Prognosen über die weitere Entwicklung der Geburtenziffern und Annahmen über zukünftige Zu- und Wegzüge. Darüber hinaus werden Gastschüleranteile, Übertrittsquoten der Vergangenheit, und geplante Bebauungen berücksichtigt. Durch die Einführung des Einschulungskorridors im Schuljahr 2019/2020 können sich allerdings noch Verschiebungen bei den Schülerzahlen ergeben, die nicht prognostiziert werden können.

Der Vergleich der Prognosen aus dem Jahr 2019 und der aktuellen Prognose aus Juni 2020 ergibt folgendes Bild:

Bei der Prognose für die Grundschulen ist kaum eine Veränderung zum Jahr 2019 ersichtlich, die Zahlen bleiben konstant. Bei den Prognosen für die weiterführenden Schulen sind Unterschiede bei den jeweiligen Schularten zu erkennen. Während bei den Mittelschulen die prognostizierten Werte im Vergleich zum Vorjahr um jährlich durchschnittlich 54 Schülerinnen und Schüler (Plus 5,2 %) steigen, sinken die Prognosewerte bei den Realschulen (jährlich im Durchschnitt -71 SuS, - 5,1 %) und bei den Gymnasien (jährlich im Durchschnitt -56 SuS, -1,2 %) bis 2029/2030.

3.1 Schülerentwicklung an den Grundschulen

Im Schuljahr 2020/2021 sind insbesondere bei der Grundschule Brucker Lache (+17 Schülerinnen und Schüler, +1 Klasse), der Grundschule Dechsendorf (- 13 Schülerinnen und Schüler, -2 Klassen), der Heinrich-Kirchner-Schule (-12 Schülerinnen und Schüler, -1 Klasse), der Loschgeschule (-17 Schülerinnen und Schüler bei gleicher Klassenzahl), Michael-Poeschke-Grundschule (-13 Schülerinnen und Schüler bei gleicher Klassenzahl) und der Pestalozzischule (-13 Schülerinnen und Schüler, -1 Klassen) größere Schwankungen zu verzeichnen. Bei allen weiteren Grundschulen sind nur kleine Abweichungen der Schülerzahlen zum vergangenen Jahr feststellbar.

Entwicklung an den Grundschulen



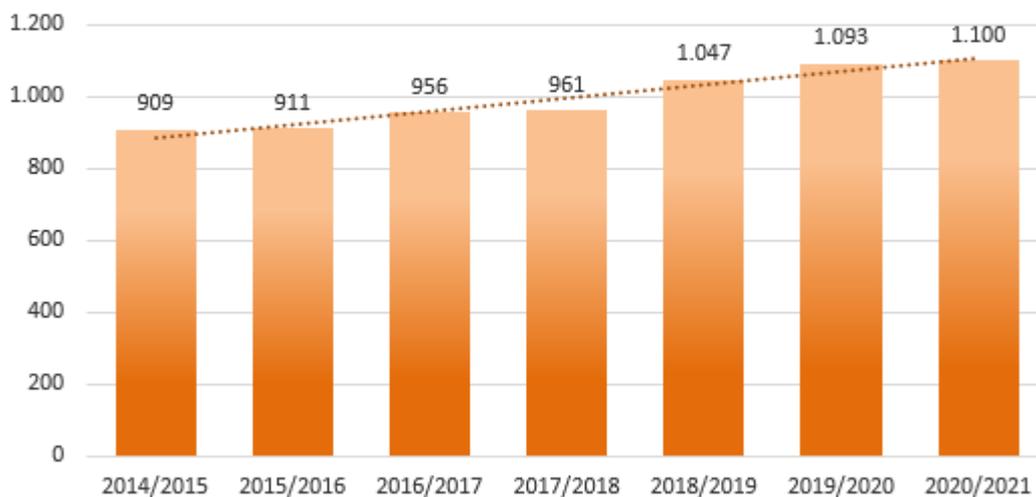
Die aktuelle Prognose aus dem Jahr 2020 geht insgesamt bis 2024/2025 von leicht steigenden Zahlen aus, anschließend sinken diese wieder und pendeln sich auf einem gleichbleibenden Niveau mit den aktuellen Zahlen ein.

An der Grundschule Brucker Lache steigen auf Grund baulicher Maßnahmen im Sprengel die Schülerzahlen temporär zwischen den Schuljahren 2021/2022 und 2025/2026 an und pendeln sich bis ab dem Jahr 2029/2030 wieder auf dem diesjährigen Niveau ein. Um den Schüleranstieg räumlich kompensieren zu können, wird die Hausverwalterwohnung an der Schule temporär für schulische Zwecke umgenutzt.

Für die Friedrich-Rückert-Grundschule ist ein dauerhafter Schüleranstieg prognostiziert, weshalb diese Schule auch im Rahmen des Programms „Zukunft Grundschule und Ganztagsbetreuung“ erstpriorisiert wurde und einen Erweiterungsbau erhalten wird.

3.2 Schülerentwicklung an den Mittelschulen

Entwicklung an den Mittelschulen



Die Schülerzahlen in den Erlanger Mittelschulen stiegen im Schuljahr 2020/2021 erneut, wenn auch nur leicht mit einem Plus von 0,6 % an.

Während die Schülerzahlen an der Hermann-Hedenus-Mittelschule nahezu gleichbleiben, erhält die Eichendorff-Mittelschule Zuwachs (+33 Schülerinnen und Schüler, +1 Klasse), die Ernst-Penzoldt-Mittelschule weist sinkende Schülerzahlen auf (-32 Schülerinnen und Schüler, bei gleichbleibender Klassenanzahl).

Die Prognosewerte der Mittelschulen steigen bis zum Jahr 2022/2023 moderat auf ca. 1.200 Schülerinnen und Schüler an. Anschließend sinken die prognostizierten Werte wieder leicht, um dann bis zum Jahr 2028/2029 auf einen Höchstwert von 1.287 Schülerinnen und Schüler anzusteigen. Danach ist wieder mit sinkenden Werten zu rechnen.

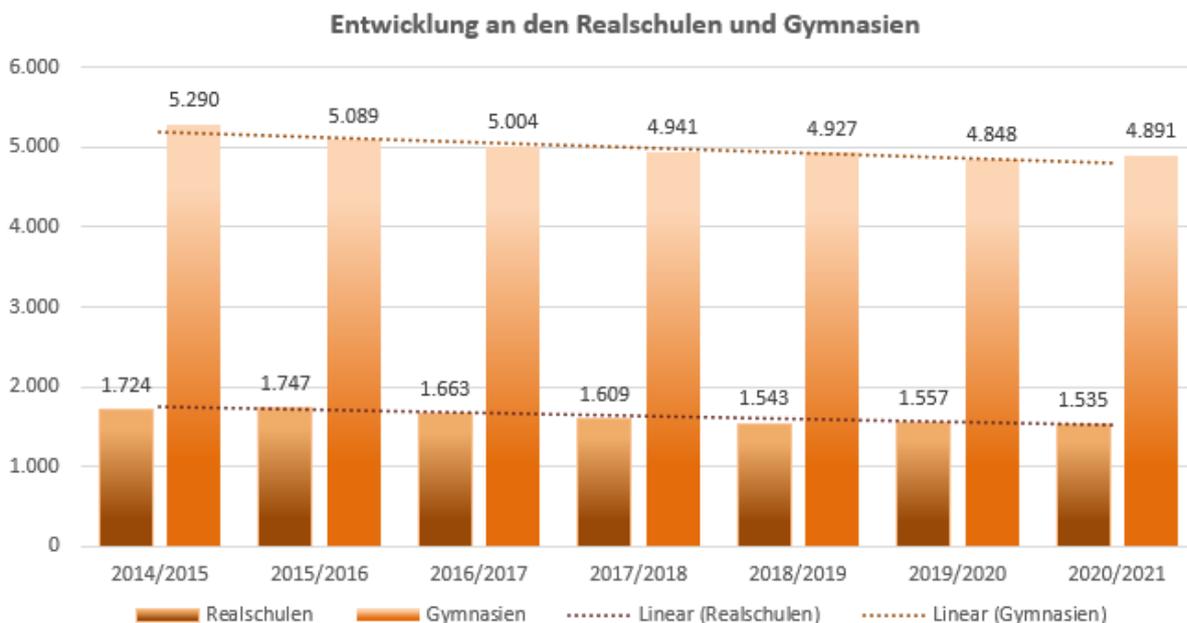
In den dargestellten Zahlen sind die Deutschklassen nicht enthalten (hierzu siehe Ziff. 4).

3.3 Schülerentwicklung an den Realschulen und Gymnasien

Die Zahlen an den Gymnasien sind seit 2014/2015 erstmalig wieder leicht gestiegen. Während das Albert-Schweitzer-Gymnasium einen leichten Rückgang (-9 Schülerinnen und Schüler/- 1 Klasse) verzeichnet, nehmen die Zahlen der anderen Gymnasien leicht zu (Gymnasium Fridericianum +20 Schülerinnen und Schüler/+1 Klasse, Ohm-Gymnasium +14 Schülerinnen und Schüler/-1 Klasse, Christian-Ernst-Gymnasium +3 Schülerinnen und Schüler/-2 Klassen, Marie-Therese-Gymnasium + 14 Schülerinnen und Schüler und Emmy-Noether-Gymnasium +1 Schülerin und Schüler, beide jeweils bei gleichbleibender Klassenzahl).

Für die Gymnasien werden die nächsten Jahre in der Tendenz steigende Zahlen erwartet. Der Vollausbau G9 zum Schuljahr 2025/2026 wird an den Gymnasien zu Schüler- als auch Klassenmehrungen führen. Mit einem neuen Höchststand, wie im Schuljahr 2010/2011 (6.180 Schülerinnen und Schüler) wird jedoch nicht gerechnet. Die Zahlen werden sich zwischen 5.500 und 5.560 Schülerinnen und Schülern einpendeln.

An den Realschulen nehmen die Schülerzahlen leicht ab. Dieser Trend zeigte sich auch schon in den vergangenen Jahren. Laut Prognose werden die Zahlen auch bis zum Jahr 2022/2023 weiter leicht sinken. In den Folgejahren werden die Zahlen zwar wieder leicht ansteigen, tendenziell sinken die Zahlen jedoch bis zum Jahr 2029/2030 minimal um ca. 1%.



4. Beschulung von Asylbewerbern und ausländischen Schülern

Zur Beschulung schulpflichtiger Kinder ohne (ausreichende) Deutschkenntnisse wurden auch im aktuellen Schuljahr zwei Deutschklassen im gebundenen Ganztags (27 Schülerinnen und Schüler) an der Ernst-Penzoldt-Mittelschule sowie eine Deutschklasse im gebundenen Ganztags (14 Schülerinnen und Schüler) an der Hermann-Hedenus-Mittelschule eingerichtet, die mit Fördermitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert werden. An der Eichendorff-Mittelschule wird eine Deutschklasse im Regelunterricht (18 Schülerinnen und Schüler) geführt. Zwischenzeitlich besuchen zunehmend Kinder von Arbeitsmigranten die Deutschklassen.

An der Berufsschule werden im Schuljahr 2020/21 35 Schülerinnen und Schüler in zwei Vorklassen des Berufsintegrationsjahres (BIK/V-Klassen) unterrichtet. Dieses Unterrichtsangebot ist vorrangig für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge vorgesehen, steht aber auch anderen berufsschulpflichtigen Asylbewerbern zwischen 16 und 21 Jahren offen. Im Anschluss an die Vorklassen können die Schülerinnen und Schüler in die regulären Klassen des Berufsintegrationsjahres (BIK) übertreten. Aktuell sind zwei BIK-Klassen eingerichtet, in der 24 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden.

5. Ganztagsschule

Im Schuljahr 2020/2021 sind die Ganztagsangebote (ohne gebundene Deutschklassen) in Erlangen gleichbleibend. An der Hermann-Hedenus-Grundschule konnte in diesem Schuljahr keine gebundene Ganztagsklasse in der 1. Jahrgangsstufe gebildet werden, dafür erhöhte sich die Zahl der Kinder im offenen Ganztags. Die Friedrich-Rückert-Schule hat im Schuljahr 2020/2021 ihren gebundenen Ganztagszug wieder mit einer zusätzlichen Klasse aufgebaut.

Es verfügen weiterhin 20 von 33 staatlichen und kommunalen Erlanger Schulen über verschiedene schulische Ganztagsangebote. Insgesamt bieten die Schulen 47 offene Ganztagsgruppen und 64 gebundene Ganztagsklassen an, die von 2.359 Schülerinnen und Schülern in Anspruch genommen werden.

Der Ausbau der Ganztagsschule und die Gewährleistung eines ausreichenden Versorgungsangebots gemeinsam mit den Einrichtungen der Jugendhilfe wird weiterhin ein wichtiges Ziel der Stadt

Erlangen bleiben. In diesem Zusammenhang wird auf die Planungen der Verwaltung zur Gewährleistung des geplanten Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung und die Beschlüsse des Bildungsausschusses hierzu verwiesen (siehe Beschlussvorlagen IV/054/2018 und IV/063/2019).

Anlagen:

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen 2020/2021

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Gesamtübersicht Schülerzahlen im Schuljahr 2020/2021

GESAMTÜBERSICHT

Schularten	Schüler
Grundschulen	3.442
Mittelschulen	1.100
Realschulen	1.535
Gymnasien	4.891
Förderschulen/Schule für Kranke	408
Berufliche Schulen	3.970
Gesamt:	15.346

DETAILÜBERSICHT

Grundschulen	Schüler
Adalbert-Stifter-Schule	478
Grundschule an der Brucker Lache	183
Grundschule Büchenbach	191
Grundschule Dechsendorf	103
Grundschule Eltersdorf	140
Grundschule Frauenaarach	180
Friedrich-Rückert-Schule	306
Heinrich-Kirchner-Schule	244
Hermann-Hedenus-Grundschule	288
Loschgeschule	324
Max-und-Justine-Elsner Schule	189
Michael-Poeschke-Schule	167
Mönauschule	194
Pestalozzischule	274
Grundschule Tennenlohe	181
Gesamt:	3.442

Mittelschulen ¹⁾	Schüler
Eichendorff-Mittelschule	378
Ernst-Penzoldt-Mittelschule	355
Hermann-Hedenus-Mittelschule	367
Gesamt:	1.100

Realschulen	Schüler
Realschule am Europakanal	875
Werner-von-Siemens-Realschule	660
Gesamt:	1.535

Nachrichtlich:

Private Schulen ²⁾	Schüler
Montessorischule	221
Freie Waldorfschule	215
Franconian International School	231
Georg-Zahn-Schule	111
Emil-von-Behring-Gymnasium ³⁾	213
Gesamt	991

Gymnasien	Schüler
Albert-Schweitzer-Gymnasium	893
Christian-Ernst-Gymnasium	826
Emmy-Noether-Gymnasium	682
Gymnasium Fridericianum	479
Marie-Therese-Gymnasium	797
Ohm-Gymnasium	1.214
Gesamt:	4.891

Förderschulen/Schule für Kranke	Schüler
Otfried-Preußler-Schule (SFZ)	301
Jakob-Herz-Schule (Schule für Kranke)	107
Gesamt:	408

Berufliche Schulen	Schüler
städtische Wirtschaftsschule	490
staatliche Berufsschule	2.588
städtische Fachschule für Techniker	275
staatliche Fachoberschule	581
staatliche Berufsoberschule	36
Gesamt:	3.970

¹⁾ ohne Deutschklassen

²⁾ lediglich die in Erlangen wohnhaften Schülerinnen und Schüler berücksichtigt

³⁾ keine Privatschule

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schularten

Schulart	2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017/2018		2018/2019		2019/2020		2020/2021	
	Schüler	Klassen												
Grundschulen	3.316	156	3.347	157	3.405	160	3.450	161	3.439	164	3.467	167	3.442	165
Mittelschulen	909	45	911	46	956	48	961	50	1.047	52	1.093	54	1.100	56
Realschulen	1.724	62	1.747	64	1.663	62	1.609	60	1.543	59	1.557	59	1.535	59
Gymnasien	5.290	204	5.089	197	5.004	195	4.941	197	4.873	197	4.848	199	4.891	196
Förderschulen/Schule für Kranke	391	32	385	32	380	32	416	35	415	35	398	34	408	35
Berufliche Schulen	4.408	194	4.541	205	4.600	205	4.418	203	4.311	195	4.137	192	3.970	188
Gesamtsumme	16.038	693	16.020	701	16.008	702	15.795	706	15.628	702	15.500	705	15.346	699

Nachrichtlich :

Schulart	2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017/2018		2018/2019		2019/2020 ¹⁾		2020/2021 ¹⁾	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen								
private Schulen	1.471	76	1.187	62	1.222	62	1.320	68	528	32	734	49	778	34

¹⁾ ohne das EvBG; lediglich die in Erlangen wohnhaften Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an den Grundschulen

Schulart	2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017/2018		2018/2019		2019/2020		2020/2021	
	Schüler	Klassen												
Grundschulen														
Adalbert-Stifter-Schule	446	19	470	20	469	20	498	21	477	21	474	21	478	21
Grundschule an der Brucker Lache	153	8	149	8	148	8	141	8	156	8	166	9	183	10
Grundschule Büchenbach	198	9	185	8	201	9	198	10	211	11	197	11	191	10
Grundschule Dechsendorf	100	4	111	5	117	7	122	7	120	7	116	7	103	5
Grundschule Eltersdorf	140	8	135	6	130	6	136	6	134	6	139	6	140	6
Grundschule Frauenaurach	182	8	174	8	173	8	174	8	178	8	180	8	180	8
Friedrich-Rückert-Schule	239	12	253	13	271	14	276	14	287	14	300	15	306	16
Heinrich-Kirchner-Schule	242	11	244	11	254	11	264	11	257	12	256	12	244	11
Hermann-Hedenus-Grundschule	266	12	265	12	271	12	280	12	279	12	286	12	288	12
Loschgeschule	322	14	324	14	328	14	328	14	343	15	341	15	324	15
Max-und-Justine-Elsner Schule	198	9	209	10	213	10	190	9	191	9	178	9	189	10
Michael-Poeschke-Schule	263	12	246	12	243	12	243	12	208	12	207	11	194	11
Mönauschule	161	8	168	9	155	8	150	8	153	8	164	9	167	9
Pestalozzischule	260	13	264	13	259	13	268	13	260	12	287	14	274	13
Grundschule Tennenlohe	146	9	150	8	173	8	182	8	185	8	176	8	181	8
Gesamt Grundschulen	3.316	156	3.347	157	3.405	160	3.450	161	3.439	163	3.467	167	3.442	165

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an den weiterführenden Schulen

Schulart	2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017/2018		2018/2019		2019/2020		2020/2021	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
Mittelschulen														
Eichendorff-Mittelschule ¹⁾	300	15	310	15	355	18	314	17	346	17	345	16	378	17
Eichendorff-Mittelschule - Deutschklassen (nachrichtlich)													18	1
Ernst-Penzoldt-Mittelschule ¹⁾	291	14	268	14	271	14	315	16	354	18	387	20	355	20
Ernst-Penzoldt-Mittelschule - Deutschklassen (nachrichtlich)													27	2
Hermann-Hedenus-Mittelschule ¹⁾	318	16	333	17	330	16	332	17	347	17	361	18	367	19
Hermann-Hedenus-Mittelschule - Deutschklassen (nachrichtlich)													14	1
Gesamt Mittelschulen	909	45	911	46	956	48	961	50	1.047	52	1.093	54	1.100	56

Realschulen														
Realschule am Europakanal	897	32	939	34	920	33	893	32	877	33	877	33	875	33
Werner-von-Siemens-Realschule	827	30	808	30	743	29	716	28	666	26	680	26	660	26
Gesamt Realschulen	1.724	62	1.747	64	1.663	62	1.609	60	1.543	59	1.557	59	1.535	59

Gymnasien ²⁾														
Albert-Schweitzer-Gymnasium	1.065	41	1.020	38	958	37	938	37	896	36	902	37	893	36
Christian-Ernst-Gymnasium	904	36	892	36	888	36	883	35	893	35	823	34	826	34
Emmy-Noether-Gymnasium	793	32	757	30	749	29	729	31	713	30	681	30	682	28
Gymnasium Fridericianum	523	11	489	19	488	20	478	21	459	21	459	21	479	22
Marie-Therese-Gymnasium	843	32	774	31	756	30	734	29	760	30	783	32	797	32
Ohm-Gymnasium	1.162	42	1.157	43	1.165	43	1.179	44	1.206	45	1.200	45	1.214	44
Gesamt Gymnasien	5.290	194	5.089	197	5.004	195	4.941	197	4.927	197	4.848	199	4.891	196

¹⁾ Schüler-/Klassenanzahl ohne Deutschklassen

²⁾ Hinweis zur Klassenbildung: 5. - 10. Jahrgangsstufe reguläre Klassenanzahl. Oberstufe fiktive Klassenbildung (Klassenteiler 25)

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an den Förderschulen/Schule für Kranke

Schulart	2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017/2018		2018/2019		2019/2020		2020/2021	
	Schüler	Klassen												
Förderschulen/Schule für Kranke														
Otfried-Preußler-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum I + II ¹⁾	264	21	262	21	258	21	279	23	278	23	255	23	272	23
Otfried-Preußler-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum I + II/SVE ²⁾	32	3	28	3	27	3	27	3	27	3	33	3	29	3
Jakob-Herz-Schule (Schule für Kranke)	95	8	95	8	95	8	110	9	110	9	110	9	107	9
Gesamt	391	32	385	32	380	32	416	35	415	35	398	35	408	35

¹⁾ OPS I = Liegnitzer Str. / OPS II = Stintzingstraße

²⁾ SVE = schulvorbereitende Einrichtung

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an den beruflichen Schulen

Schulart	2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017/2018		2018/2019		2019/2020		2020/2021	
	Schüler	Klassen												
Berufliche Schulen inkl. Wirtschaftsschule														
städtische Wirtschaftsschule	513	23	518	25	513	24	522	25	509	24	496	23	490	24
staatliche Berufsschule, davon	2.744	123	2.861	130	2.929	132	2.832	132	2.812	126	2.692	125	2.588	123
Duale Berufsausbildung Fachhochschule	82	5	92	5	90	5	80	3	60	3	48	3	38	3
Berufsvorbereitungsjahr in kooperativer Form	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	29	2
Berufsklassen inkl. Vorklassen			62	3	223	9	139	8	94	6	67	5	59	4
städtische Fachschule für Techniker	365	16	332	16	335	17	267	13	280	13	291	14	275	13
staatliche Fachoberschule	638	24	687	26	716	27	696	28	623	28	587	27	581	26
staatliche Berufsoberschule	148	8	143	8	107	5	101	5	87	4	71	3	36	2
Gesamt berufl. Schulen	4.408	194	4.541	205	4.600	205	4.418	203	4.311	195	4.137	192	3.970	188

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an den Schulen mit privaten Trägern

nachrichtlich

Schulart	2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017/2018		2018/2019		2019/2020		2020/2021	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
private Schulen														
Montessorischule ²⁾	345	16	341	16	350	16	351	16	213	9	223	16	221	9
Freie Waldorfschule ²⁾	530	25	532	25	550	25	542	25	209	9	209	9	215	9
Franconian International School ²⁾	482	23	191	8	196	8	288	12	164	7	209	9	231	10
Georg-Zahn-Schule ²⁾	114	11	123	12	115	12	127	13	138	14	80	13	96	4
Georg-Zahn-Schule / SVE ¹⁾		1		1	11	1	12	2	13	2	13	2	15	2
Gesamt private Schulen	1.471	76	1.187	62	1.222	62	1.320	68	528	32	734	49	778	34

¹⁾ SVE = schulvorbereitende Einrichtung; Angabe der tatsächlich gebildeten Gruppenanzahl

²⁾ ab Schuljahr 2020/2021 lediglich die in Erlangen wohnhaften Schülerinnen und Schüler berücksichtigt. Die Klassenanzahl wurden mit einem fiktiven Teiler von 25 ermittelt.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/BB

Verantwortliche/r:
Bildungsbüro

Vorlagennummer:
IV/BB/007/2020

Verleihung des Siegels „Digitale Bildungsregion„an die Stadt Erlangen

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Der Stadt Erlangen wurde am 9. Oktober 2020 das Qualitätssiegel „Digitale Bildungsregion in Bayern“ vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus verliehen. Sie ist damit für ihr überzeugendes Konzept an digitalen Bildungsangeboten ausgezeichnet worden. Erlangen hat bereits 2013 das Qualitätssiegel „Bildungsregion in Bayern“ erhalten und dadurch die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung zur „Digitalen Bildungsregion“ geschaffen.

Das Bildungsbüro reichte die Bewerbung der Stadt Erlangen im Juli 2019 ein und ging in einer Ist-Stand-Analyse auf die folgenden vorgegebenen Handlungsfelder ein:

- Digitalisierung gemeinsam gestalten
- Entwicklung einer modernen IT-Landschaft
- Vermittlung von Kompetenzen für eine digitalisierte Welt
- Wirtschaft 4.0 - Digitale Transformation

In zahlreichen Maßnahmen, Konzepten, Gremien und Projekten greifen Erlanger Bildungsakteure das Thema Digitalisierung, deren Gestaltung sowie die Herausforderungen des digitalen Wandels auf. Ziel ist es, Digitalisierung in allen Bildungsphasen im Lebenslauf mitzudenken, Menschen dabei zu unterstützen sich in einer digitalisierten Welt zurechtzufinden und Teilhabe zu ermöglichen. Die Auszeichnung als Digitale Bildungsregion zeigt, dass Erlangen die Chancen und Möglichkeiten digitaler Bildung frühzeitig erkannt und gefördert hat und auch zukünftig weiter voranbringen wird.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/BB

Verantwortliche/r:
Bildungsbüro

Vorlagennummer:
IV/BB/008/2020

Veröffentlichung des Teilberichts „Übergänge im Bildungssystem – Erlangen 2020,,

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Kenntnisnahme	
Jugendhilfeausschuss	19.11.2020	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Der Teilbericht „Übergänge im Bildungssystem - Erlangen 2020“ ist fertiggestellt. In dem Bericht werden die Übergänge im Erlanger Bildungssystem „Vom Kindergarten in die Grundschule“, „Von der Grundschule auf weiterführende Schulen und Schulartwechsel“, „Von der Schule in die Berufsausbildung und ins Studium“ sowie „Der Einstieg ins Erwerbsleben: Erwachsene ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ datenbasiert abgebildet.

Auf Basis der Ergebnisse wurden in Fachgruppen sowie im Gespräch mit Expert*innen und Akteur*innen Bedarfe thematisiert und Handlungsempfehlungen abgeleitet. Mit den empfohlenen Maßnahmen sollen Bildungsübergänge optimiert und Chancengleichheit für alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gefördert werden. Die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen des Teilberichts wurden dem Bildungsrat am 19. Oktober vorgestellt. Der Bericht wird derzeit grafisch finalisiert und gedruckt und wird in Kürze online auf der Internetseite des städtischen Bildungsbüros veröffentlicht.

Die Ergebnisse und empfohlenen Maßnahmen werden zudem im Bildungsausschuss am 11. März 2021 vorgestellt.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/047/2020

Generalsanierung Turnhalle Eichendorffschule, Beschluss zum weiteren Vorgehen nach Wartungsschaden

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Gutachten	
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	18.11.2020	Ö	Gutachten	
Stadtrat	26.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 40, Amt 52, Amt 20 z. K.

I. Antrag

Der Konzeption für die Generalsanierung der Turnhalle an der Eichendorffschule wird zugestimmt. Sie soll der weiteren Planung zugrunde gelegt werden.

Die weiteren Planungsschritte sind zu veranlassen.

Die Maßnahme wird zu den Haushaltsberatungen für den Investitionshaushalt 2021 f. nachgemeldet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Infolge fehlerhafter Befestigungsarbeiten für Turngeräte durch die hierfür beauftragte Wartungsfirma entstanden an der tragenden Dachkonstruktion im Bereich von vier Holznagelbindern der alten Turnhalle an der Eichendorffschule irreparable Schäden. Die Binder wurden im Befestigungsbereich für daran abgehängte Sportgeräte so stark geschwächt, dass diese lt. Statiker ausgetauscht werden müssen. Bis dahin ist die Konstruktion durch Abstützungen zu sichern. Die Halle ist seitdem für den Sportbetrieb gesperrt.

Nach ersten Aussagen der Versicherung der ausführenden Firma wird diese den Schaden übernehmen. Verhandlungen bezüglich der Schadenssumme laufen bereits.

Die Turnhalle wurde Mitte der 1960er Jahre in Massivbauweise als Einfachhalle errichtet und entspricht in ihren technischen und energetischen Qualitäten nahezu vollständig ihrem ursprünglichen Zustand. Es wird daher empfohlen den Schadensfall zum Anlass zu nehmen, die Halle umfassend zu sanieren. Durch die Sanierung soll ein Qualitätsstandard aus heutiger Sicht erreicht werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Sanierung des Daches:

Demontage und Entsorgung der kompletten Hallendachkonstruktion. Einbau von neuen Stahlbetonbindern nach statischen Erfordernissen. Dachdämmung aus nichtbrennbarer Steinwolle 28cm stark auf einer Trapezblech-Dachaussteifung. Erneuerung der Dacheindeckung auf der Halle sowie auf den angrenzenden Nebenräumen mit Sekurantensystem, einschließlich Notdach für die Bauphase.

Erneuerung der Dachentwässerung einschließlich Notentwässerung.
Errichtung einer Photovoltaikanlage nach statischer Bemessung.

Sanierung der Außenwand:

Austausch der bestehenden Glasbausteinfenster durch Fenster mit Dreifach-Verglasung mit Sonnenschutz an der Südseite. Anbringen eines Wärmedämmverbundsystems an den Außenwänden.

Erneuerung der Blitzschutzanlage, Erneuerung aller Verblechungen.

Sanierung der Innenausstattung:

Erneuerung aller haustechnischen Anlagenteile bezüglich Heizung, Lüftung und Elektro.

In der Halle wird eine Deckenstrahlheizung mit Fernwärmeanschluss und ballwurfsicheren LED-Beleuchtungskörpern eingebaut.

Neuverputzen mit Anstrich an allen Wänden und Decken. Einbau einer kraftabbauenden Prallschutzwand an den Hallenstirnseiten.

Der bestehende Sportboden wird durch einen kombinierten flächen- und punktelastischen Sportboden ersetzt.

Brandschutzrelevante Einbauelemente:

Einbau einer Sicherheitsbeleuchtung.

Einbau von Rauchabzugsanlagen.

Einbau von Brandmeldern.

Ausführung der Prallschutzwand schwer entflammbar.

Schaffung eines weiteren Fluchtweges.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Verschiebung von im bisherigen Arbeitsprogramm vorgesehenen Maßnahmen der Sachgebiete Bauunterhalt 242-1 und Betriebstechnik 242-2

Förderantrag nach FAG durch Amt 40

Bauliche Umsetzung durch gewerkeweise Vergabe nach VOB/A

Projektleitung Amt 24/GME, 242-1SG Bauunterhalt

Baubeginn ca. August 2021, Fertigstellung vss. zum Schuljahresbeginn 2022/2023

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

ja, positiv*

ja, negativ*

nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

ja*

nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung

vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten, Bau:	Ca. 1.35 Mio. €	bei IPNr: Neu zu vergeben
Investitionskosten, Sportgeräte:	Ca. 65.000€	bei IPNr: Neu zu vergeben
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
 sind nicht vorhanden und werden wie folgt zum Haushalt 2021 f. nachgemeldet:

Die im Entwurf des Investitionshaushalts 2021 bei 424D.403 Emmy- Noether- Gymnasium, Sporthalle, Bodenerneuerung vorgesehenen Haushaltsmittel in Höhe von 300.000€ werden auf die neue IPNr: Eichendorffschule, Generalsanierung Turnhalle für 2021 übertragen.

Weiterhin werden für

- 2021 Haushaltsmittel in Höhe von 500.000€ und für

-.2022 Haushaltsmittel in Höhe von 550.000€

und

- Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 550.000€ nachgemeldet.

Die Hallensportgeräte sollen erneuert werden: Kostenschätzung 65.000€.

Die Maßnahme Emmy- Noether- Gymnasium, Sporthalle, Bodenerneuerung wird 2021 wieder zum Investitionshaushalt – dann 2022/23 - neu angemeldet.

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III

Verantwortliche/r:
Referat für Recht, Personal und
Digitalisierung

Vorlagennummer:
113/009/2020

Haushalt 2021; Prioritätenliste für Stellenplan 2021 - Liste A - Referat IV

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	11.11.2020	Ö	Gutachten	
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Gutachten	
Jugendhilfeausschuss	19.11.2020	Ö	Gutachten	

Beteiligte Dienststellen

Ref. IV

I. Antrag

Die Prioritätenliste wird anhand der Einzelabstimmung im Fachausschuss begutachtet.

II. Begründung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26.03.2015 ein neues Verfahren zur Aufstellung des Stellenplans beschlossen. Hierbei wurde festgelegt, dass alle Stellenplananträge gegenüber dem Stadtrat und seinen Fachausschüssen transparent dargelegt werden. Die Fachausschüsse begutachten die Prioritätenlisten der Referate und der HFGPA begutachtet die Stellenschaffungen, diese werden abschließend vom Stadtrat in seiner Haushaltssitzung beschlossen.

Durch das Referat wird für die Stellenneuschaffungen (Liste A) die in Anlage 1 beigeschlossene Rangfolge vorgeschlagen.

Die Referate haben alle Stellenplananträge der ihnen zugeordneten Ämter in eine priorisierte Reihenfolge gebracht. Seitens des Personalreferats sind die von den Ämtern angegebenen Stellenwerte und Personalkosten einer Plausibilitätskontrolle unterzogen worden.

Daneben wurden die in der Anlage 2 zusammengefassten Fraktionsanträge bzw. sonstige Anträge zum Stellenplan für den Referatsbereich gestellt.

Hinweis zum Abstimmungsverfahren in den Ausschüssen:

Über die Aufnahme der im Rahmen der Fraktionsanträge vorliegenden Stellenplanpositionen zum Stellenplan in die Prioritätenliste wird in den Fachausschüssen einzeln abgestimmt. Erhalten hierbei Fraktionsanträge keine Mehrheit, werden Sie im weiteren Abstimmungsverfahren des Ausschusses nicht mehr berücksichtigt.

Danach erfolgt die Abstimmung einzeln und gesondert für jede Position der referatsbezogenen Rangliste.

Als Verwaltungsvorschlag dient hierbei die Rangfolge der Anlage 1, durch Änderungsanträge im Ausschuss sollen die Fraktionsanträge eingefügt werden und können Veränderungen der Rangfolge herbeigeführt werden.

Anlage 1: Liste A – Prioritäten/Rangfolge Ref. IV

Anlage 2: Fraktionsanträge/sonstige Anträge zum Stellenplan Ref. IV

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Anlage 1

Priorität / Rangfolge Referat IV		Summe Referat:	0,00 €
1	Wegfall kw-Vermerk (-54.200 € b. Umsetz.) Amt 51 - IV/51/001 1,0 / A 11 / 5103025 SB Verwaltung - Baumanagement		0,00 €
2	Wegfall kw-Vermerk (-47.600 € b. Umsetz.) Amt 51 - IV/51/002 1,0 / A 10 / 5103030 SB Verwaltung - Baumanagement		0,00 €
3	Wegfall kw-Vermerk (-47.600 € b. Umsetz.) Amt 51 - IV/51/003 1,0 / A 10 / 5103080 SB Verwaltung - Baumanagement		0,00 €
4	Wegfall kw-Vermerk (-24.500 € b. Umsetz.) Amt 45 - IV/45/004 0,5 / EG 5 / 4500210 SB Archiv		0,00 €
5	Verlängerung kw-Vermerk 30.06.2027 Amt 43 - IV/43/005 0,5 / EG 6 / 4300105 SB Integration		0,00 €
6	Wegfall kw-Vermerk (-38.200 € b. Umsetz.) Referat IV/Bildungsbüro - IV/006 0,5 / EG 11 / 4900080 SB Bildungsbüro		0,00 €
7	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/007 1,0 / S 16 Leitung KinderhausBüchenbach-Nord-BüNo		29.400,00 €
8	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/008 1,0 / S 15 Ständige Stellvertretung Kinderhaus BüNo		26.100,00 €
9	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/009 1,0 / S 08b Fachkraft Springer*in Kinderhaus BüNo		23.000,00 €
10	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/010 1,0 / EG 03 Mittagskraft Kinderhaus BüNo		17.100,00 €

11	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/011 0,5 mit Sperre 0,34 / EG 03 Mittagskraft Kinderhaus BüNo	2.900,00 €
12	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/012 1,0 / S 08b Pädagogische Fachkraft Kinderhaus BüNo	23.000,00 €
13	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/013 1,0 / S 08b Pädagogische Fachkraft Kinderhaus BüNo	23.000,00 €
14	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/014 1,0 / S 08b Pädagogische Fachkraft Kinderhaus BüNo	23.000,00 €
15	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/015 1,0 / S 08b Pädagogische Fachkraft Kinderhaus BüNo	23.000,00 €
16	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/016 1,0 / S 08b Pädagogische Fachkraft Kinderhaus BüNo	23.000,00 €
17	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/017 1,0 / S 08b Pädagogische Fachkraft Kinderhaus BüNo	23.000,00 €
18	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/018 1,0 / S 08b Pädagogische Fachkraft Kinderhaus BüNo	23.000,00 €
19	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/019 1,0 / S 08b Pädagogische Fachkraft Kinderhaus BüNo	23.000,00 €
20	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/020 1,0 / S 08b Pädagogische Fachkraft Kinderhaus BüNo	23.000,00 €
21	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/021 1,0 / S 08b Pädagogische Fachkraft Kinderhaus BüNo	23.000,00 €

22	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/022 1,0 / S 08b Pädagogische Fachkraft Kinderhaus BüNo	23.000,00 €
23	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/023 1,0 mit Sperre 0,13 / S 08b Pädagogische Fachkraft Kinderhaus BüNo	20.000,00 €
24	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/024 1,0 / S 08b Pädagogische Fachkraft Kinderhaus BüNo	23.000,00 €
25	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/025 1,0 / S 08b Pädagogische Fachkraft Kinderhaus BüNo	23.000,00 €
26	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/026 0,5 / S 18 Abteilungsleitung (514)	39.600,00 €
27	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/027 0,5 / S 18 Abteilungsleitung (513)	39.600,00 €
28	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/028 1,0 / S 17 SGL Dienst-u. Fachaufsicht städt. Regeleinr.	74.600,00 €
29	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/029 0,5 mit Sperre 0,08 / A 12 SGL Personalmanagement und IT	25.700,00 €
30	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/030 0,5 mit Sperre 0,076 / A 12 SGL Infrastrukturmanagement	25.900,00 €
31	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/031 0,5 mit Sperre 0,25 / S 17 SGL Allgemeiner Sozialdienst	18.700,00 €
32	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/032 1,0 / S 12 Jugendsoz.arbeit Ottfried-Preussler-Schule	47.200,00 €

33	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/033 0,5 / A 11 SB KiTa-Platzvergabeportal	27.100,00 €
34	Neuschaffung Amt 42 - IV/42/034 1,0 mit Sperre 0,25 / EG 9c Bibliothekar*in	49.600,00 €
35	Neuschaffung Amt 42 - IV/42/035 1,0 mit Sperre 0,25 / EG 9a FaMI	46.700,00 €
36	Neuschaffung Amt 42 - IV/42/036 0,5 / EG 3 Hilfskraft	21.600,00 €
37	Neuschaffung Amt 45 - IV/45/037 1,0 / EG 11 Archivformatik	76.400,00 €
38	Neuschaffung Amt 46 - IV/46/038 0,5 / EG 13 Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in	41.400,00 €
39	Neuschaffung Amt 43 - IV/43/039 0,5 / EG 9a OPM Sprachenbereich	31.100,00 €
40	Neuschaffung Amt 43 - IV/43/040 1,0 / EG 4 Hausverwaltung/Medienwart	47.300,00 €
41	Neuschaffung Amt 44 - IV/44/041 0,5 / EG 8 SB Verwaltung	27.400,00 €
42	Neuschaffung Amt 47 - IV/47/042 0,5 / EG 9b SB Kultur / Kunstvermittlung	35.200,00 €
43	Neuschaffung und Std.entsperrung v. 0,3 Amt 47 - IV/47/043 0,5 mit Sperre 0,4/EG 9b + Entsperr.4740100 Musikschullehrkraft	24.400,00 €

44	Neuschaffung Amt 40M - IV/40M/044 0,5 / EG 5 Schulsekretär*in	24.500,00 €
45	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/045 0,5 mit Sperre 0,25 / S 11b Familienstützpunkt Bruck	15.700,00 €
46	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/046 1,0 / S 12 Fachkraft offene Jugendsozialarbeit	63.500,00 €
47	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/047 0,5 / A 10 SB Betreuungsstelle	23.800,00 €
48	Stundenentsperrung in Höhe von 0,5 Amt 43 - IV/43/048 EG 13 / 4300041+4300045+4300046 HPM	27.900,00 €
49	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/049 1,0 / S 14 SB Allgemeiner Sozialdienst	66.400,00 €
50	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/050 0,5 / S 12 Mobile Jugendsozialarbeit Büchenbach	31.800,00 €
51	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/051 1,0 mit Sperre 0,23 / S 17 Koordinierungsstelle Jugendberufsagentur	57.500,00 €
52	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/052 1,0 / S 12 Fachkraft Jugendberufsagentur	63.500,00 €
53	Stundenentsperrung in Höhe von 0,25 Amt 43 - IV/43/053 EG 13 / 4300031 HPM	20.700,00 €
54	Neuschaffung Amt 43 - IV/43/054 0,5 mit Sperre 0,1 / EG 6 OPM	20.600,00 €

55	Neuschaffung Amt 44 - IV/44/055 0,5 / EG 9a Elektrotechniker*in	31.100,00 €
56	Neuschaffung Referat IV/Kunstmuseum - IV/056 0,5 / EG 9b Museologie	35.200,00 €
57	Neuschaffung Amt 42 - IV/42/057 0,5 / EG 5 Fahrer*in Fahrbibliothek	24.500,00 €
58	Stundenentsperrung in Höhe von 0,23 Amt 47 - IV/47/058 EG 2 / 4720020 Aufsicht	11.200,00 €

Anlage 2:
Fraktionsanträge/StR-Anträge

Grüne Liste - Neuschaffung Referat IV 1,0 / EG 13 Klimaschutzbeauftragte*r	82.700,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung Amt 41 1,0 / S11b Teilende Gesellschaft in Stadtteilzentren	62.600,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung Amt 42 1,0 / EG 9c Bibliothekar*in	82.700,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung Amt 42 1,0 / EG 9a FaMI	82.700,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung Amt 42 0,5 / EG 3 Hilfskraft	82.700,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung Amt 47 0,6 / EG 9b Musikschullehrkraft	36.600,00 €

FWG - Neuschaffung Amt 47 0,5 / EG 9b Musikschullehrkraft	30.500,00 €
Erlanger Linke - Neuschaffung Amt 51 Mindestens 15,0 / S 12 Jugendsozialarbeit Schulen	708.000,00 €
ÖDP - Neuschaffung Amt 51 4,0 / S 12 Jugendsozialarbeit Schulen	188.800,00 €

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/042/2020

Haushalt 2021: Antrag zum Arbeitsprogramm der Ämter 40 (Schulverwaltung) und 24 (GME); Verbesserung Radabstellanlagen an Schulen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Gutachten	
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
20, 40, 61

I. Antrag

Die Bedarfssituation von Radabstellanlagen wird im Zuge der unter II.3. genannten Aktivitäten ermittelt.

Der SPD-Fraktionsantrag 224/2020 vom 08.10.2020 ist damit bearbeitet

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Verbesserung der Radabstellanlagen an Schulen

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Im Zuge von Generalsanierungen von Schulen wird der Bedarf an Fahrradabstellplätzen jetzt schon regelmäßig abgefragt und die Schaffung der erforderlichen Anzahl im Rahmen der räumlichen Möglichkeiten der Freianlagen umgesetzt. Gleichzeitig wird die Situation der Radabstellanlagen auch bei Jahresbegehungen des Bauunterhalts bzw. bei der Abfrage von Schulbedarfen durch Amt 40 thematisiert. Bisher legt die Verwaltung den Focus auf ungedeckte Abstellanlagen, um sowohl der Finanzierbarkeit als auch ökologischen Aspekten, insbesondere der Minimierung von Flächenversiegelung Rechnung zu tragen. Die Verwaltung empfiehlt, bei dieser Linie zu bleiben.

Im Rahmen des Projekts Betriebliches Mobilitätsmanagement bei der Stadt Erlangen erfasst die Verwaltung derzeit die Ausstattung und die Auslastung der Fahrradabstellanlagen bei sämtlichen städtischen Einrichtungen. Ein Ergebnis wird voraussichtlich Anfang des Jahres 2021 vorliegen. Mit diesen Daten und der genannten Bedarfsabfrage bei den Schulen kann ggfls. ein Ausstattungs-/Ausbaukonzept erstellt werden. Im Zusammenhang mit der Bedarfsabfrage kann auch die Beteiligung von Schüler*innen erfolgen.

Mit dem im Antrag genannten Ansatz für 2021 von 25.000 € können ergänzende Untersuchungen beauftragt werden, die eine technische Umsetzbarkeit und den tatsächlich erforderlichen Finanzbedarf aufzeigen.

Eine schnellere Umsetzung, als im Rahmen von den im Investitionsplan vorgesehenen Schul- und Schulhofsanierungen, wäre von der Verwaltung jedoch nur mit zusätzlichen Personal- und Finanzressourcen leistbar.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf lVP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

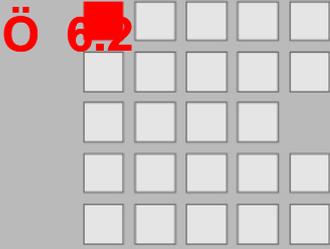
Anlagen: Fraktionsantrag 224/2020 der SPD-Fraktion

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **13.10.2020**
Antragsnr.: **224/2020**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **IV/40/Fr. Bayer, VI/24/Hr. Engel**
mit Referat: **II/20/Hr. Schmied**

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Antrag zum Arbeitsprogramm der Ämter 40 (Schulverwaltung) und 24 (GME)
Verbesserung Radabstellanlagen an Schulen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Sinne der Ziele des Radentscheids möchten wir sichere und wettergeschützte Abstellanlagen für Fahrräder an Schulen unterstützen. Wir beantragen daher, ein Konzept zu entwickeln, welches es den Schulen ermöglicht unter Schüler*innenbeteiligung geeignete Örtlichkeiten und Konzepte an der eigenen Schule zu finden und mitzugestalten.

Für die Realisierung der Abstellanlagen beantragen wir Investitionsmittel in Höhe von 25.000 Euro für 2021 und 50.000 Euro für 2022.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Nina K. Riebold
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Datum
08.10.2020

AnsprechpartnerIn
Nina Riebold

Durchwahl
09131 862225

Seite
1 von 1

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/40-1

Verantwortliche/r:
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:
40/020/2020

Haushalt 2021: Antrag zum Arbeitsprogramm des Schulverwaltungsamtes sowie des Amtes für Gebäudemanagement; Antrag der SPD Fraktion Nr. 225/2020 vom 13.10.2020 - Öffnung von Schulen zur Nutzung von Dritten

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 24, Amt 43, Amt 47

I. Antrag

1. Die Öffnung von Schulen zur Nutzung von Dritten wird im Rahmen der Planungen zum Programm „Zukunft Grundschule und Ganztagsbetreuung“ geprüft und wo möglich, umgesetzt.
2. Der Antrag der SPD Fraktion Nr. 225/2020 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Bei den Überlegungen zu Raumkonzepten rund um die Ganztagschule soll eine möglichst vielseitige Nutzung von Schulräumen durch Dritte mitgedacht werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Im Rahmen des Programms „Zukunft Grundschule und Ganztagsbetreuung“ werden an priorisierten Grundschulen geeignete bauliche und funktionale Bedingungen zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter geschaffen (siehe hierzu auch Beschlüsse des Bildungsausschusses IV/054/2018 und IV/063/2019).

Die Friedrich-Rückert-Grundschule ist die erste Schule, an der in diesem Zusammenhang ein Erweiterungsbau entstehen soll.

Das Raumprogramm wird auf Grundlage des pädagogischen Konzeptes der Schule zusammen mit der Schulleitung erstellt und bildet die Basis für die schulaufsichtliche Genehmigung und die Zuweisung von Fördermitteln durch die Regierung von Mittelfranken.

Die Ausstattung der Räume (Möbiliar, IT) erfolgt bedarfsgerecht in Abstimmung mit der Schule.

Der städtische Standard zum Einbau eines elektronischen Schließsystems an Schulen ermöglicht bereits heute eine relativ einfache und flexibel steuerbare Zugänglichkeit in die Gebäude. Dies kann bedarfsgerecht auch auf die innere Erschließung übertragen werden, soweit der notwendige Administrationsaufwand personell abgedeckt wird. Auf den entsprechenden Stellenantrag des Amtes 24/243-21 „SB Administration elektronische Schließanlage“ wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Im Zuge der Planungen für die Ertüchtigung von Grundschulen als Ganztagschule wird bei der Raumkonzeption und der Ausstattung künftig auch die Möglichkeit der außerschulischen Nutzung von Schulräumen in die Betrachtungen mit einbezogen. Mögliche Nutzer werden dabei beteiligt und deren Anforderungen geprüft.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

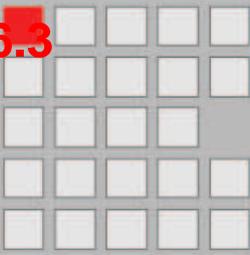
Antrag der SPD Fraktion Nr. 225/2020

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 13.10.2020
 Antragsnr.: 225/2020
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
 Zust. Referat: IV/40/Fr. Bayer, VI/24/Hr. Engel
 mit Referat:

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dr. Florian Janik
 91052 Erlangen

Rathausplatz 1
 91052 Erlangen
 Geschäftsstelle im Rathaus,
 1. Stock, Zimmer 105 und 105a
 Telefon 09131 862225
 Telefax 09131 862181
 e-Mail spd@erlangen.de
 www.spd-fraktion-erlangen.de

**Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 40 sowie des GME
 Öffnung von Schulen zur Nutzung von Dritten**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Rahmen des Grundsatzbeschlusses „Zukunft Grundschule und Ganztagsbetreuung“ werden einige Schulgebäude neu geplant, umgestaltet oder erweitert.

Bei allen Überlegungen zu Raumkonzepten rund um die Ganztagschule beantragen wir eine möglichst vielseitige Nutzung von Schulräumen durch Dritte mitzudenken, z.B. durch sinnvolle Schließkonzepte, mobiles Mobiliar, etc.

Mögliche NutzerInnen können dabei z.B. die VHS (Ausweitung dezentraler Angebote) und andere Träger der Erwachsenenbildung, die Jugendkunstschule, die städtische Sing- und Musikschule usw. sein.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
 Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Nina K. Riebold
 Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Datum
 08.10.2020

AnsprechpartnerIn
 Nina Riebold

Durchwahl
 09131 862225

Seite
 1 von 1



Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/40-2

Verantwortliche/r:
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:
40/022/2020

Haushalt 2021: Antrag zum Arbeitsprogramm des Schulverwaltungsamtes; Antrag der SPD-Fraktion Nr. 232/2020 vom 08.10.2020 - Erhöhung der Subbudgets der Schulen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Die Subbudgets der Schulen werden für das Schuljahr 2020/2021 einmalig um 1 € pro Schüler*in angehoben.
2. Das Budget des Schulverwaltungsamts wird zur Deckung dieser zusätzlichen Kosten in Höhe von 15.500 € erhöht.
3. Der Antrag der SPD-Fraktion Nr. 232/2020 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Erlanger Schulen sind verpflichtet, die in den staatlichen Hygienekonzepten vorgegebenen coronabedingt besonderen Rahmenbedingungen umzusetzen. Die zusätzlichen Budgetausgaben für Hygienemaßnahmen waren im Schuljahr 2019/2020 durch Einsparungen aufgrund der befristeten Schulschließungen weitestgehend kompensierbar.

Auch im Schuljahr 2020/2021 sind pandemiebedingt erhöhte Ausgaben der Schulen für Hygienemaßnahmen etc. zu erwarten, Einsparungen im Gegenzug jedoch nicht absehbar. Insbesondere Schulschließungen werden im vorangegangenen Ausmaß mit größter Wahrscheinlichkeit nicht stattfinden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Zur Finanzierung der pandemiebedingten Mehrkosten für Hygienemaßnahmen an Schulen werden die Subbudgets der Schulen unter dem Vorbehalt der Einstellung der hierfür notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 15.500 € in das Budget des Schulverwaltungsamts einmalig um 1 € pro Schüler*in erhöht.

Das Schulverwaltungsamt begrüßt insofern den Antrag der SPD-Fraktion vom 08.10.2020 (232/2020) und schließt sich diesem an.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die zusätzlichen Mittel werden im Rahmen der Subbudgetzuweisung für 2021 an die Schulen verteilt.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	15.500 €	bei Sachkonto: 527121
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlage:

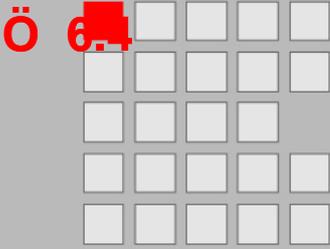
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.10.2020

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 13.10.2020
Antragsnr.: 232/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: IV/40/Fr. Bayer
mit Referat: II/20/Hr. Rosenzweig

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 40
Erhöhung Subbudgets der Schulen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

durch die Anforderungen von Hygienekonzepten in Folge der Corona-Pandemie sind auf die Erlanger Schulen zusätzliche Ausgaben zugekommen. Im Schuljahr 2019/2020 waren aufgrund der Schulschließungen die Subbudgets ausreichend.

Für das kommende Jahr ist allerdings zu erwarten, dass Schulen noch einmal Investitionen tätigen werden, um dem Infektionsschutz Sorge zu tragen. Damit dies nicht zu Lasten von Anschaffungen im Bereich der Lehr- und Lernmittel erfolgen muss, beantragen wir:

Die Subbudgets der Schulen werden einmalig um 1 € pro Schüler*in erhöht. Das Budget des Schulverwaltungsamts wird um diese zusätzlichen Kosten in Höhe von 15.500 € aufgestockt.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Nina K. Riebold
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Datum
08.10.2020

AnsprechpartnerIn
Nina Riebold

Durchwahl
09131 862225

Seite
1 von 1



Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/40

Verantwortliche/r:
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:
40/025/2020

Haushalt 2021: Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 40 Gendergerechte Neubenennung der Technikerschule

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Technikerschule

I. Antrag

1. Die Schulfamilie der Technikerschule wird einen Diskussionsprozess zur gendergerechten Neubenennung aufnehmen und zu gegebener Zeit im Bildungsausschuss dazu berichten.
2. Der Fraktionsantrag 233/2020 der SPD-Fraktion ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Es soll verdeutlicht werden, dass sich das Bildungsangebot der Technikerschule gleichermaßen an Männer und Frauen richtet und die Aufnahme von Schülerinnen ausdrücklich erwünscht ist.

Zudem soll die Wahrnehmbarkeit der Schule im öffentlichen Raum verbessert werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Im Rahmen eines Diskussionsprozesses innerhalb der Schulfamilie soll ein Bewusstsein dafür erreicht werden, ob eine Steigerung der Attraktivität für Schülerinnen und ggf. des Frauenanteils an der Schülerschaft durch eine gendergerechte Neubenennung erzielt werden kann.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Einleitung eines entsprechenden Diskussionsprozesses.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

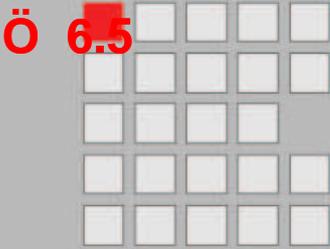
Anlagen: Fraktionsantrag 233/2020 der SPD-Fraktion

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 13.10.2020
Antragsnr.: 233/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: IV/40/Fr. Bayer
mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 40
Gendergerechte Neubenennung der Technikerschule**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Technikerschule liefert im Rahmen der Zusatzqualifikation im Bereich der Beruflichen Bildung einen wichtigen Beitrag. Leider ist zu beobachten, dass der Frauenanteil in allen Ausbildungsbereichen sehr gering ist. Die aktuelle Benennung der Schule kann den Eindruck verstärken, dass sich die Angebote vornehmlich an Männer richten.

Datum
08.10.2020

Wir beantragen daher:

Im Namen der Schule deutlich zu machen, dass Frauen hier nicht nur „mit gemeint“ sind, sondern ausdrücklich als Schülerinnen erwünscht sind. Eine Umbenennung zur „Fachschule für Technik“ ist daher das ein erster Schritt. Wir bitten weiterhin darum, in und mit der Schulfamilie einen Diskussionsprozess zu starten, ob nicht der Name einer prominenten Technikerin dem Ansinnen, den Anteil von Frauen zu erhöhen, dienlich sein kann. Unter Umständen kann das Archiv dabei behilflich sein, einen geeigneten Namen vorzuschlagen.

AnsprechpartnerIn
Nina Riebold

Durchwahl
09131 862225

Seite
1 von 1

Nach Abschluss dieses Prozesses beantragen wir zudem, den Namen der Schule deutlich sichtbar am Gebäude anzubringen. Bisher ist die Sichtbarkeit und Wahrnehmbarkeit der Schule im öffentlichen Raum eher dürftig. Dies könnte eine positiven Entwicklung von Neuanmeldungen beiderlei Geschlechts begünstigen.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Nina K. Riebold
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion



BeschlussvorlageGeschäftszeichen:
IV/40Verantwortliche/r:
SchulverwaltungsamtVorlagennummer:
40/026/2020**Haushalt 2021: Antrag der CSU-Fraktion Nr. 344/2020 vom 13.10.2020 - smartERSchool**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
KommunalBIT

I. Antrag

1. Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag der CSU-Fraktion Nr. 344/2020 vom 13.10.2020 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

Im Hinblick auf die aktuelle Pandemiesituation soll geprüft werden, inwieweit Schulen mit Konferenzsystemen für guten Distanzunterricht, aber auch für Elternsprechstunden oder Konferenzen des Kollegiums, unterstützt werden können. Das IT-Sonderbudget für smartERSchool soll dementsprechend nach Bedarf erhöht werden.

Das Schulverwaltungsamt diskutiert derzeit mit KommunalBit den Einsatz eines Konferenzsystems an Schulen. Aktuell werden verschiedene Systeme unter anderem im Hinblick auf Nutzer- / Bedienfreundlichkeit, Stabilität des angebotenen Systems, Datenschutzkonformität überprüft. Sobald hierzu ein abschließendes Ergebnis vorliegt können entsprechende Kosten kalkuliert und ggf. ein Erhöhungsbetrag für das IT-Sonderbudget beziffert.

Mit dem Fraktionsantrag soll ferner geprüft werden, wie der Support der angeschafften Leihgeräte für Schüler*innen sichergestellt werden kann.

Die Leihgeräte wurden aus Fördermitteln entsprechend der „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus – Sonderbudget Leihgeräte (SoLe)“ beschafft. Kosten für den laufenden Betrieb, Wartung und IT-Support sind aufgrund der Vorgaben der Förderrichtlinie nicht förderfähig und somit von den Kommunen ggf. zusätzlich zu finanzieren. Die Ausweitung der Förderprogramme und damit die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für Service und Support werden aktuell auf politischen Ebenen diskutiert, bislang noch ohne Ergebnis.

Seitens der Stadtverwaltung wurde zur Unterstützung der Geräteverwaltung an den Schulen für eine Tabletvariante ein digitales Verwaltungssystem beschafft. Aufgrund des Finanzierungsmodells außerhalb von smartERSchool kann eine Einbindung der Geräte in die Supportstruktur von KommunalBit aktuell nicht erfolgen. Am Schulverwaltungsamt stehen hierfür keine personellen Ressourcen zur Verfügung. Derzeit wird die Möglichkeit eines vorübergehenden Supports der Schulen im Rahmen eines befristeten Einsatzes zusätzlichen Personals geprüft.

Anlage:

Fraktionsantrag Nr. 344/2020 vom 13.10.2020

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	13.10.2020
Antragsnr.:	344/2020
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	IV/40/Fr. Bayer

13. Oktober 2020/AB

Haushalt 2021 hier: smartERSchool

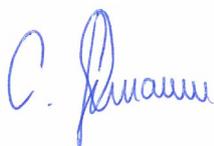
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CoVid-19-Pandemie stellt die Schulen in Erlangen hinsichtlich des Distanzunterrichts vor große Herausforderungen. Die Stadt Erlangen hat bereits ein erfolgreiches Programm zur Digitalisierung der Schulen: smartERSchool.

Im Hinblick auf die aktuelle Situation beantragen wir:

- Die Stadtverwaltung prüft, inwieweit die Schulen mit Konferenzsystemen für guten Distanzunterricht, aber auch für Elternsprechstunden oder Konferenzen des Kollegiums, unterstützt werden können und erhöht nach Bedarf das Budget des Programmes smartERSchool.
- Die Stadtverwaltung prüft, wie der Support der angeschafften Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler sichergestellt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Lehrmann
Fraktionsvorsitzender



Martin Ogiermann

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
43/005/2020

Verantwortliche/r:
Bassenhorst, Markus

Vorlagennummer:
43/005/2020

Haushalt 2021: SPD-Fraktionsantrag 240/2020: Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 43 / Volkshochschule: Digitales Angebot der VHS unterstützen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Antrag 240/2020 der SPD-Fraktion wird in das Arbeitsprogramm von Amt 43 / Volkshochschule aufgenommen.
2. Die Vorstellung des Konzepts erfolgt im ersten Quartal 2021.
3. Der SPD-Fraktionsantrag 240/2020 vom 13.10.2020 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ziel des Antrags ist es, die Weiterentwicklung des digitalen Lernens in der Erwachsenenbildung für die vhs Erlangen zu befördern. Dazu gehört neben der Weiterbildung der Dozentinnen und Dozenten auch die Erleichterung des Zugangs für Menschen, die technisch nicht so versiert sind. Die vhs Erlangen wird ihre Aktivitäten in der Verbesserung der Rahmenbedingungen im online-Lernen weiter ausbauen und auswerten.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Im ersten Quartal 2021 wird die Volkshochschule ihre Konzeption und Ergebnisse im Bildungsausschuss vorstellen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die entstehenden Kosten werden aus dem Fachamtsbudget von Amt 43 getragen.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*

*nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 430090/27110080/529101
 sind nicht vorhanden

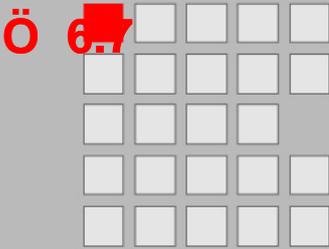
Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 13.10.2020
Antragsnr.: 240/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: IV/43/Hr. Bassenhorst
mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 43 (VHS)
Digitales Angebot der VHS unterstützen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Folge des Lockdowns im Zuge der Corona-Pandemie war die VHS im Sommersemester 2020 gezwungen, Präsenz-Veranstaltungen und – Kurse abzusagen. Zum Teil wurden digitale Angebote entwickelt, die sich großer Beliebtheit erfreuten.

Um eine größere Zahl von Hörer*innen zu erreichen, ist eine Qualifizierung zur Nutzung des VHS-Lernraums und eine Telefon-Hotline zur technischen Beratung ein sinnvolles Angebot.

Wir stellen dazu folgenden Antrag:

Die VHS bietet so rasch wie möglich eine geeignete Unterstützung für die Nutzung von digitalen Kurs- und Veranstaltungsformaten an. Die dafür erforderlichen Ressourcen werden aus dem Budget bzw. den Rücklagen des Amtes bereitgestellt. Das Konzept der VHS wird in einem der nächsten Bildungsausschüsse vorgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Nina K. Riebold
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Datum
08.10.2020

AnsprechpartnerIn
Nina Riebold

Durchwahl
09131 862225

Seite
1 von 1



Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
43/006/2020

Verantwortliche/r:
Bassenhorst, Markus

Vorlagennummer:
43/006/2020

Haushalt 2021: SPD-Fraktionsantrag 241/2020: Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 43 / Volkshochschule - Inklusionshilfe in der Erwachsenenbildung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 13-3

I. Antrag

1. Der Antrag 241/2020 der SPD-Fraktion wird in das Arbeitsprogramm von Amt 43 / Volkshochschule aufgenommen.
2. Die Vorstellung eines Finanzierungskonzepts erfolgt im zweiten Quartal 2021.
3. Der SPD-Fraktionsantrag 241/2020 vom 13.10.2020 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die vhs Erlangen hat für Menschen mit Behinderungen und für Menschen mit geistigen Erkrankungen eine Vielzahl von Ermäßigungsmodellen und stark subventionierte Veranstaltungen. Für die Teilnahme an vhs-Angeboten brauchen Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Behinderungen in manchen Fällen eine Assistentkraft. Diese ist für die geleistete Arbeitszeit zu entlohnen. Die Finanzierung geht derzeit zu Lasten der Person, die an einem Bildungsangebot teilnehmen möchte. Die Volkshochschule wird gemeinsam mit weiteren Akteuren der Inklusionsarbeit Finanzbedarfe und mögliche Unterstützungswege klären.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Im zweiten Quartal 2021 wird die Volkshochschule im Bildungsausschuss die Finanzierungsbedarfe und Lösungsmöglichkeiten vorstellen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

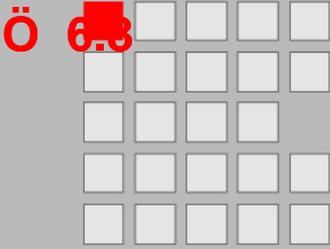
Anlage_SPD_Antrag_241_2020

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 13.10.2020
Antragsnr.: 241/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: IV/43/Hr. Bassenhorst
mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 43 (VHS)
Inklusionshilfe in der Erwachsenenbildung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im schulischen Bereich leisten Inklusionshelfer*innen einen wichtigen Beitrag bei der Inklusion von Menschen mit Behinderung im (Regel-) Schulsystem.

Im Bereich der Erwachsenenbildung ist dies ebenso notwendig. Allerdings finden hier betroffene Personen noch zu wenig Angebote vor bzw. müssen diese selbst bezahlen, was mitunter eine unzumutbare Belastung darstellen.

Wir beantragen daher, dass die VHS zusammen mit einem Träger der Behindertenhilfe ein Angebot entwickelt, wie diese Inklusionshilfe im Bereich der Erwachsenenbildung zur Verfügung gestellt werden kann. Die Kostenübernahme von Leistungen durch den Bezirk Mittelfranken ist dabei abzufragen.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Nina K. Riebold
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Datum
08.10.2020

AnsprechpartnerIn
Nina Riebold

Durchwahl
09131 862225

Seite
1 von 1



Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
43/007/2020

Verantwortliche/r:
Bassenhorst, Markus

Vorlagennummer:
43/007/2020

Haushalt 2021: SPD-Fraktionsantrag 242/2020: Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 43 / Volkshochschule - Konzept Bildungsangebot „Meine Stadt / meinen Stadtteil mitgestalten – So funktioniert Bürgerbeteiligung,,

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement

I. Antrag

1. Der Antrag 242/2020 der SPD-Fraktion wird in das Arbeitsprogramm von Amt 43 / Volkshochschule aufgenommen.
2. Die Vorstellung des Konzepts erfolgt im ersten Quartal 2021.
3. Der SPD-Fraktionsantrag 242/2020 vom 13.10.2020 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die VHS entwickelt ein Kursangebot für die Qualifizierung für Bürgerbeteiligung in der Stadt insgesamt sowie in den Stadtteilen, in dem Grundsätze von demokratischer Mitwirkung sowie kommunale Planungsprozesse, Verwaltungshandeln und Grundsätze und Instrumente der Bürgerbeteiligung vermittelt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Im ersten Quartal 2021 wird die Volkshochschule im Bildungsausschuss ein Qualifizierungskonzept für Bürgerbeteiligung vorstellen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

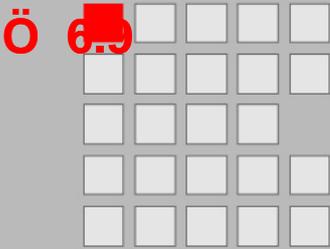
- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

Anlage_SPD_Antrag_242_2020

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **13.10.2020**
Antragsnr.: **242/2020**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **IV/43/Hr. Bassenhorst**
mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 43 (VHS)
Konzept Bildungsangebot „Meine Stadt / meinen Stadtteil
mitgestalten – So funktioniert Bürgerbeteiligung“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit der Einführung der Stadtteilbeiräte (auf Antrag der SPD Fraktion) sind in Erlangen die Mitwirkungsmöglichkeiten von Bürger*innen an Planungsprozessen und anderweitiger Gestaltung ihres Stadtteils ausgeweitet worden. Die Erfahrung zeigt, dass viele Menschen dies niederschwellige Angebot sehr gut annehmen. Allerdings ist manchmal noch zu erkennen, dass Prozesse der Verwaltung nur schwer nachvollzogen werden.

Datum
08.10.2020

AnsprechpartnerIn
Nina Riebold

Wir beantragen daher für das Arbeitsprogramm der VHS:

Die VHS entwickelt ein Kursangebot für die Qualifizierung für Bürgerbeteiligung in der Stadt insgesamt sowie in den Stadtteilen, in dem Grundsätze von demokratischer Mitwirkung sowie kommunale Planungsprozesse, Verwaltungshandeln und Grundsätze und Instrumente der Bürgerbeteiligung vermittelt werden.

Durchwahl
09131 862225

Seite
1 von 1

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Nina K. Riebold
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion



Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/BB

Verantwortliche/r:
Bildungsbüro

Vorlagennummer:
IV/BB/009/2020

Haushalt 2021; Antrag der SPD-Fraktion zum Arbeitsprogramm des Bildungsbüros; Nr. 234/2020 vom 13.10.2020: Image-Kampagne für den Gebundenen Ganzttag

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.
2. Der Antrag der SPD-Fraktion Nr. 234/2020 wird in das Arbeitsprogramm des Bildungsbüros übernommen.
Dem Budget des Bildungsbüros werden Mittel von 5000€ bereitgestellt.
Der Antrag der SPD-Fraktion Nr. 234/2020 wird im 2. Quartal 2021 im Bildungsausschuss bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit dem Fraktionsantrag wird das Bildungsbüro gebeten, das Angebot der Gebundenen Ganztagschule in seiner Wahrnehmung und seinem Image bei den Eltern vor Einschulung der Kinder zu stärken. Dafür wird vom Bildungsbüro die Erstellung einer Broschüre, die über das Angebot des Gebundenen Ganztags informiert gefordert. Zudem soll das Bildungsbüro einen kurzen Imagefilm zum Gebundenen Ganzttag in Auftrag geben. Dafür werden dem Budget des Bildungsbüros Mittel von 5.000 € bereitgestellt. Der Antrag wird in das Arbeitsprogramm des Bildungsbüros aufgenommen und im zweiten Quartal 2021 im Bildungsausschuss bearbeitet.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Eine Image Kampagne für den Gebundenen Ganzttag am Übergang vom Kindergarten in die Grundschule sollte praxisnah und passgenau sein. Dazu bedarf es der Einbindung vieler Akteure, z.B. Beratungslehrkräfte an den Grundschulen, das Staatliche Schulamt oder auch das Schulverwaltungsamt. Seit 2017 gibt es die Fachgruppe „Qualitätsvolle Weiterentwicklung des Ganztags“, die aus dem Bildungsrat gegründet wurde und in welcher Expert*innen aus dem Schul- und Kitabereich vertreten sind. Das Bildungsbüro wird mit der Fachgruppe eine geeignete regionale Umsetzung der Broschüre sowie eines Imagefilms prüfen.
Ein Bericht hierzu erfolgt im zweiten Quartal 2021.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Dem Budget des Bildungsbüros werden Mittel in Höhe von 5000€ bereitgestellt.

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

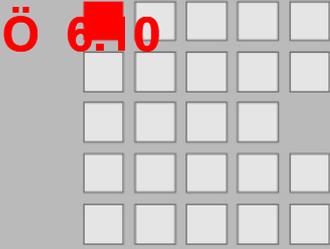
Anlagen: SPD-Fraktionsantrag Nr. 234/2020 vom 13.10.2020

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 13.10.2020
Antragsnr.: 234/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: IV/BB Fr. Pilz
mit Referat: II/20/Hr. Rosenzweig

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Antrag zum Arbeitsprogramm des Bildungsbüros
Image-Kampagne für den Gebundenen Ganzttag**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Angebot der Gebundenen Ganzttagsschule ist bereits an vielen Erlanger Schulen vorhanden. Wir beobachten, dass an den einzelnen Standorten und von Schuljahr zu Schuljahr dieses Angebot sehr unterschiedlich nachgefragt wird.

Datum
08.10.2020

Wir beantragen daher:

Das Bildungsbüro der Stadt Erlangen erstellt eine einheitliche Broschüre, in der über das Angebot informiert wird. Diese soll bereits im Vorschuljahr möglichst über die Kindertageseinrichtungen den Eltern als Orientierung dienen.

AnsprechpartnerIn
Nina Riebold

Des Weiteren soll ein kurzer Imagefilm in Auftrag gegeben werden, der u. a. den Eltern beim ersten Elternabend (dem sog. Einschulungselternabend vor der Schulanmeldung) einen ersten Eindruck vom Lernen an einer Gebundenen Ganzttagsschule vermitteln soll..

Durchwahl
09131 862225

Hierfür sind dem Budget des Bildungsbüros Mittel von 5.000 € bereitzustellen.

Seite
1 von 1

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Nina K. Riebold
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion



BeschlussvorlageGeschäftszeichen:
IV/40Verantwortliche/r:
SchulverwaltungsamtVorlagennummer:
40/027/2020**Haushalt 2021 - Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt - Investitionsprogramm**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen**I. Antrag**

Die Abstimmung erfolgt anhand der von Amt 20 an die Mitglieder des Ausschusses/des Stadtrates zugesandten Antragsunterlagen zum Haushalt 2021.

II. Begründung

Anlagen: **Anträge zum Sachkostenbudget (Ergebnishaushalt) der Ämter 40, 42, 43 zum Bildungsausschuss**
 Anträge für den Investitionshaushalt zum Bildungsausschuss

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

BeschlussvorlageGeschäftszeichen:
IV/40Verantwortliche/r:
SchulverwaltungsamtVorlagennummer:
40/024/2020**Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2021 des Schulverwaltungsamtes (Amt 40),
siehe Arbeitsprogramm 2021 in gebundener Form ab Seite 157**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen**I. Antrag**

1. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Schulverwaltungsamt (Amt 40) wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Arbeitsprogramm 2021 des Schulverwaltungsamtes (Amt 40) wird vorbehaltlich des noch festzustellenden Budgets, das die finanzielle Basis für das Arbeitsprogramm bildet, inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Schulverwaltungsamtes (Amt 40).

Anlagen:

Arbeitsprogramm des Schulverwaltungsamtes (Amt 40)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Ö 6.12 **Arbeitsprogramm 2021**

Fachausschuss

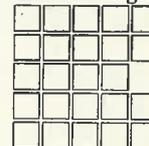
Bildungsausschuss am 08.10.2020

Amt

40

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2021

Schulverwaltungsamt

Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 08.10.2020

Datum:

27.07.20

Unterschrift Amtsleitung

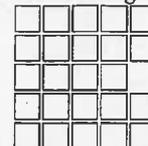
Datum:

27.7.20

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Bildungsausschuss am 08.10.2020

Amt

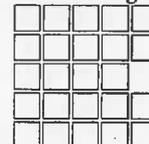
40

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben ¹	
Verantwortlich	Brigitte Bayer
Beschreibung	<p>Das Schulverwaltungsamt übernimmt die Sachaufwandsträgerschaft und die erweiterte Schulträgerschaft für 33 öffentliche Schulen im Erlanger Stadtgebiet und sorgt damit für die Sicherstellung eines reibungslosen Unterrichtsbetriebes. Die vielfältigen Aufgabenstellungen resultieren aus den Aufgaben der allgemeinen Schulverwaltung angesiedelt im Sachgebiet 40-1 sowie aus der Finanzierung und Bereitstellung des gesamten Sachbedarfs der Schulen durch das Sachgebiet 40-2. Darüber hinaus wird die IT-Koordination für die Schulen ebenfalls im Schulverwaltungsamt abgewickelt und damit die Auftraggeberfunktion gegenüber KommunalBIT wahrgenommen.</p> <p>Als drittes Sachgebiet 40-5 stellt das städtische Medienzentrum den Schulen zeitgemäße und didaktisch wertvolle Medien zur Verfügung.</p>
Auftragsgrundlage²	Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz, Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz, Schulbauverordnung, Finanzausgleichsgesetz, Schülerbeförderungsverordnung, Schulwegkostenfreiheitsgesetz, Vergaberichtlinien, GWB, VgV etc.
Zielgruppe	Das Schulverwaltungsamt ist Ansprechpartner für alle am Schulleben Beteiligten. Vorrangig sind die Schulleitungen, Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie die vielfältigen Kooperationspartner der Schulen die Adressaten der erbrachten Leistungen.
Ziele / Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Durchführung einer Schulentwicklungsplanung auf Basis der demographischen Bevölkerungsentwicklung, der städtebaulichen Entwicklung und bildungspolitischer Neuerungen. ✓ Bedarfsgerechte Bereitstellung von Schulräumen und schulischen Sportstätten für Unterrichtszwecke unter Berücksichtigung inklusiver Fragestellungen. ✓ Ausstattungsplanung für die gesamte Möblierung, Fachraumausstattung und Sporteinrichtungen an allen Schulen. ✓ Sicherstellung des Sachbedarfs der Schulen und Versorgung der Schulen mit Lehr- und Lernmitteln. ✓ Budgetverwaltung des Staatlichen Schulamtes einschließlich jährlicher Abrechnung mit dem LRA ER-HÖS. ✓ IT-Koordination für die Schulen einschließlich Konzeption und Umsetzung des erweiterten Konzepts smartERSchool zur IT-Ausstattung an Erlanger Schulen. ✓ Bereitstellung und bedarfsgerechter Ausbau von offenen und gebundenen Ganztagsangeboten an den staatlichen und kommunalen Erlanger Schulen. ✓ Beteiligung an der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab 2025 im Rahmen des Programms Zukunft Grundschulen. ✓ Begleitung der qualitativen Weiterentwicklung von Ganztagsschulen. ✓ Einrichtung von Berufsschulklassen zur Beschulung von berufsschulpflichtigen Flüchtlingen und Ausländern, Verhandlungen mit Kooperationspartnern sowie Abwicklung des Zuschussverfahrens mit der Regierung von Mittelfranken. ✓ Abschluss von Dienstleistungskonzessionen mit Caterern zur Bewirtschaftung der schuleigenen Mensen. ✓ Bezuschussung der Mittagsbetreuungen in den Grundschulen. ✓ Organisation und Sicherstellung der Schülerbeförderung. ✓ Sicherstellung und Koordinierung der Heimunterbringung für Be-

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Bildungsausschuss am 08.10.2020

Amt

40

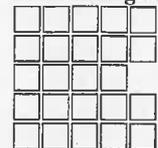
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

	<p>rufsschüler einschließlich Abrechnung mit der Regierung und Heimatgemeinden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Umsetzung von Gastschulangelegenheiten bei Volksschulen, Förderschulen und Beruflichen Schulen. ✓ Mitarbeit bei der Festlegung von Schulsprengeln für die Grundschulen. ✓ Berechnung und Erhebung von Gastschulbeiträgen und Kostenbeiträgen. ✓ Organisation des Schüleraustausches mit Rennes sowie Bezuschussung von Schüleraustauschen mit Partnerstädten. ✓ Beteiligung an der strategischen Planung der Schulsanierungen im Rahmen der Projektgruppe Schulsanierungsprogramm. ✓ Erstellung und Abstimmung von Raumprogrammen als Grundlage der weiteren planerischen Ausarbeitung von Raumkonzepten. ✓ Abwicklung der Förderprogramme nach FAG und FAG+15 bei schulischen Hochbaumaßnahmen und Einholung schulaufsichtlicher Genehmigungen bei der Regierung von Mittelfranken. ✓ Betrieb des Medienzentrums mit Beratung und Verleih von Unterrichtsmedien. ✓ Einrichtung gebundener Ganztagsklassen im Bereich der Deutschklassen für ausländische Kinder und Jugendliche sowie Flüchtlinge an den Mittelschulen im Rahmen eines Modellprojekts bis 2020/2021 und Abwicklung der Förderung nach dem Europäischen Sozialfond (ESF). ✓ Erschließung und vertragliche Sicherung neuer Unterkünfte für Berufsschüler wegen Schließung des Frankenhofs. Belegungsmanagement mit Hilfe der Software ASSD. ✓ Planungen zu Pausenhofgestaltungen nach Maßgabe des Fraktionsantrages Nr. 047/2016 „Schulhöfe schöner gestalten“.
--	--

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	1111 Gemeindeorgane (Bildungsbüro) 2100 Zentrale Schulverwaltung 2111 Grundschulen 2121 Mittelschulen 2151 Realschulen 2171 Gymnasien 2211 Förderschulen 2311 Berufsschule 2312 Fachoberschule 2313 Wirtschaftsschule 2314 Fachschule für Techniker 2315 Berufsoberschule/ViBOS 2411 Schülerbeförderung 2421 Fördermaßnahmen für Schüler 2431 Sonstige schulische Aufgaben 2432 Angelegenheiten d. Staatl. Schulamtes
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung³	keine

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Bildungsausschuss am 08.10.2020

Amt

40

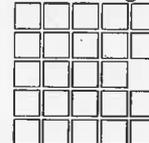
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Finanzdaten	2020 Ansatz (€)	2021 Entwurfsansatz (€)
Budgetdaten⁴		
Summe Erträge (Sachmittel)	12.806.200	11.948.900
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	9.008.900	8.298.900
Saldo	3.797.300	3.650.000
Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)		
Personalaufwand	15.669.500,00	16.733.900
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2020 ⁵	420.278,55	619.109,59
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	1.776.000	1.690.000

Personal⁶			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2020	15,5	10	9
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	10	7	3
- Teilzeitkräften	9	3	6
- Davon derzeit nicht besetzt (Besetzungsversuche bisher erfolglos: Projektstelle Zukunft Grundschulen)	0,5		
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	4 Pädagogischer Leiter des Medien- zentrums		
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze	1		
Verwaltungsbereich:	1		
gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	2		

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Bildungsausschuss am 08.10.2020

Amt

40

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stellenplan 2020⁷

Beantragte Änderungen

Funktion + Stellenumfang
(VZ bzw. TZ-Anteile) Stellenwert

(Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)

Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt	keine	
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind vorgesehen	Schulentwicklungsplanung 1VZÄ, davon 0,5 VZÄ mit KW-Vermerk zum 01.01.24	A11

Arbeitsprogramm 2021

- auf Basis des IST-Personalstandes 2019⁸

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Das Schulverwaltungsamt ist verantwortlich für die Sicherstellung eines reibungslosen Unterrichtsbetriebes an 33 öffentlichen Schulen mit rund 16.000 Schülerinnen und Schülern im Stadtgebiet. Neben der Bereitstellung bedarfsgerechter, den Lehrplänen entsprechend zeitgemäß ausgestatteter Schulräume bewältigt es vielfältige Aufgabenstellungen (s.o).

Entwicklungstrends und Prognosen⁹
Herausforderung 1

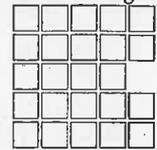
Die unerwartetste Herausforderung traf die Schulen und das Schulverwaltungsamt durch die Corona bedingten Schulschließungen ab Mitte März 2020 mit allen Konsequenzen und Folgeerscheinungen. Wie und unter welchen Bedingungen im kommenden Schuljahr 2020/2021 an den Schulen unterrichtet werden wird, ist abhängig vom weiteren Infektionsgeschehen und damit von vielen Unsicherheiten geprägt. Ein Regelbetrieb wird zwar angestrebt, soweit es der Infektionsverlauf zulässt, aber mit alternativen Szenarien wie rollierender Schulbetrieb mit abwechselndem Unterricht in der Schule und zu Hause, aber auch möglichen Komplettschließungen von Schulen muss gerechnet werden. Von einer Normalität wie vor Corona wird nicht auszugehen sein. Weichenstellungen und Vorgaben des Kultusministeriums sind dabei abzuwarten und ggf. auch sehr kurzfristig umzusetzen. Damit erfordert die Situation aller Wahrscheinlichkeit nach weiterhin viel Flexibilität von allen Akteuren in und um die Schulen. Das Schulverwaltungsamt wird die Erlanger Schulen dabei so gut es geht unterstützen, um möglichst angepasste Lösungen und Hilfestellungen zu finden.

Herausforderung 2

In diesem Kontext erfährt die ohnehin schon herausragende Bedeutung der Digitalisierung der Schulen eine weitere Betonung und wird für das Schulverwaltungsamt auch im Jahr 2021 eine wichtige Aufgabe darstellen. Die bereits an den Schulen, auch durch das IT-Ausstattungskonzept SmartERSchool ermöglichten und durch die Schulen eingeleiteten Veränderungsprozesse, haben durch die Notwendigkeit von Homeschooling

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Bildungsausschuss am 08.10.2020

Amt

40

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

und einen digitalen Unterricht durchführen zu müssen, einen enormen Entwicklungsschub erlebt. Angesichts der gemachten Erfahrungen in der Zeit der vollständigen Schulschließung wurde offenbar, dass insbesondere die Möglichkeit des Lernens zuhause noch weiter verbessert werden muss, damit der Zugang zur Bildung für alle Bevölkerungsschichten gleichermaßen gegeben ist.

Der systematischen und zielgerichteten Umsetzung der Digitalisierung an den Schulen kommt damit im Jahr 2021 ein noch größerer Stellenwert zu:

- Die IT-Koordination für die Schulen und das erweiterte Konzept **smartERSchool** zur zeitgemäßen IT- Ausstattung der Schulen werden ab dem Jahr 2021 nach Maßgabe des am 20.02.2020 beschlossenen Konzepts 2021 -2024 fortgesetzt.
- Der Ausbau und Erhalt der digitalen Infrastruktur (strukturierte Grundverkabelung der Gebäude) an Schulen wird ebenso planmäßig umgesetzt. Für 2021 werden voraussichtlich 2 Schulen komplett verkabelt sowie Einzelmaßnahmen an weiteren Schulen durchgeführt.
- Die Umsetzung der Glasfaserrichtlinie soll bis Ende 2021 abgeschlossen werden und die entsprechenden Fördermittel eingeholt werden. Danach verfügen alle Schulen in Erlangen über leistungsfähige Breitbandanbindungen als Voraussetzung für einen flächendeckenden digitalen Unterricht an den Schulen.
- Die Abwicklung der verschiedenen Förderprogramme des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zur digitalen Klassenzimmerausstattung Digitales Klassenzimmer und IFU-Budget bzw. des Förderprogramms des Bundes Digital-Pakt.Schule wird uns aufgrund komplizierter und langwieriger Antragsverfahren auch in 2021 massiv beschäftigen.
- Sehr überraschend wurde Mitte 2020 ein weiteres Förderprogramm „Sonderbudget Leihgeräte“ aufgelegt, welches nicht nur aufgrund seiner kurzen Antragsfristen eine herausfordernde Aufgabe darstellt. Es ist damit zu rechnen, dass die weitere Abwicklung bis ins nächste Jahr dauern wird.
- Aktuell ist noch unklar, ob es in 2021 weitere IT-Förderprogramme geben wird oder ob bestehende, bisher befristete Förderprogramme weitergeführt werden. Aufgrund noch vieler unzureichender bzw. gänzlich fehlender Förderungen (z.B. für Support und Wartung) und daraus resultierender (berechtigter) Kritik der kommunalen Spitzenverbände muss mit entsprechenden Nachbesserungen des Bundes bzw. der Länder gerechnet werden.

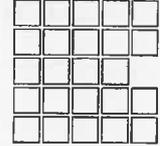
Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss
Amt

Bildungsausschuss am 08.10.2020
40

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Herausforderung 3

Ebenso wie die Digitalisierung hat der kommende Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung 2025 sowie die Umsetzung des Programms Zukunft Grundschulen für das Schulverwaltungsamt auch im Jahr 2021 große Bedeutung.

Nach wie vor fehlen für die genaue Ausgestaltung des Rechtsanspruches die konkretisierten Rahmenbedingungen und gesetzlichen Grundlagen.

Aufgrund des vorliegenden Umsetzungsbeschlusses kann jedoch im kommenden Jahr 2021 mit der Planung der am höchsten priorisierten Maßnahme in Form eines Ergänzungsbaus zur angemessenen Unterbringung des seit 2018/2019 eingerichteten gebundenen Ganztagszugs einschließlich Mensa an der Friedrich-Rückert-Schule, begonnen werden. Für die weitere Umsetzung der Maßnahme wird folgender Zeitplan anvisiert: Planungsbeginn im 1. Halbjahr, Förderantrag Oktober, Fertigstellung 2024-2025.

Bislang ist es nicht gelungen, die für die Umsetzung des Programms Zukunft Grundschulen geschaffene 0,5 Planstelle zu besetzen. Die Umsetzung der Maßnahme ist daher mit dem vorhandenen Personal zu bewältigen.

Neben den dargestellten besonderen Herausforderungen und den klassischen Aufgaben des Schulverwaltungsamts, die auf den Seiten 2-3 genannt sind und im Jahr 2021 voraussichtlich planmäßig erfüllt werden, ergeben sich verschiedene Arbeitsschwerpunkte aus der Fortsetzung bereits begonnener Aufgaben oder neuer Projekte, die hier beispielhaft genannt werden sollen:

Weitere langfristige Aufgaben und strategische Ziele der Dienststelle
Herausforderung 4-8

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

- Die Neuordnung des Campus Berufliche Bildung Erlangen (CBBE) stellt angesichts der enormen finanziellen (93 Mio. €) und flächenmäßigen Dimensionen in den nächsten Jahren eine weitere herausragende Herausforderung dar.

Im Rahmen des Werkstätten-Neubaus der Berufsschule von 2021 – 2026 kommt der Raum- und Ausstattungsplanung der integrierten Fachunterrichtsräume (IFU) und der Werkstätten im Hinblick auf Industrie 4.0 sowie den damit verbundenen schnellen Entwicklungen eine besondere Bedeutung zu. Der Werkstätten-Neubau umfasst rund 10.000 m² HNF, die einrichtungstechnisch und flächenmäßig gemeinsam mit dem Ausstattungsplaner zeitgemäß und zukunftsfähig auszustatten sind. Die Einrichtungskosten belaufen sich dabei auf ca. 13,2 Mio. €. Aber auch die zuschussrechtliche Abwicklung (ca. 31 Mio. €) wird den Rahmen der bisherigen (Groß-) Projekte bei Weitem übersteigen.

Zwischenzeitlich liegt gemäß dem Antrag des Schulverwaltungsamtes für den 1. Bauabschnitt Neubau Bauteil F eine Zuweisung nach Art 10 FAG über rd. 8,363 Mio € vor (ohne Erstausstattung).

Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss

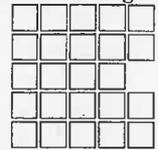
Bildungsausschuss am 08.10.2020

Amt

40

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen

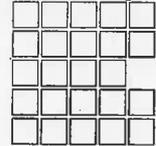


Die personelle Beanspruchung im Schulverwaltungsamt ist angesichts der geringen Personaldecke deutlich spürbar.

- Das Schulsanierungsprogramm wird als Daueraufgabe unter Berücksichtigung der baulich-technischen Bedarfe sowie der pädagogisch-schulischen Belange fortgeführt. Eine Fortschreibung um 5 weitere Schulbaumaßnahmen bis zum Jahr 2030 wurde im Juli 2019 beschlossen.
- Die Generalsanierung des Marie-Therese-Gymnasiums erfordert nach der Erarbeitung des Raumprogrammes nun die bedarfsgerechten Ausstattungsplanungen für Klassen- und Fachräume mit anschließender Ausschreibung der Einrichtungen. Hierfür sind insgesamt 1,54 Mio. € vorgesehen.
- Gleiches gilt für die Turnhallenerweiterung und -sanierung am Albert-Schweitzer-Gymnasium einschließlich der Beantragung und Abwicklung der FAG-Förderung (voraussichtlich in Höhe von 3,52 Mio. €). Beide Maßnahmen werden weitere personelle Ressourcen über einen längeren Zeitraum binden.
- Das Schulverwaltungsamt unterstützt ferner den Ausbau der inklusiven Beschulungsmöglichkeiten in Erlangen. Nach der Einrichtung von 2 Partnerklassen an der Michael-Poeschke-Schule in 2018 und 2020, werden in 2021 die Planungen für eine weitere Partnerklasse ab 2022 an der Ernst-Penzoldt-Schule im Vordergrund stehen.
- Für die Jakob-Herz-Schule (Schule für Kranke) konnte in diesem Jahr ein neuer Schulstandort in der Schillerstraße gefunden werden. Bis zum Start des Unterrichts in den neuen Räumlichkeiten zum Schuljahr 2022/2023 sind die dafür nötigen Rahmenbedingungen (bauliche Anpassungen, Schülerbeförderungskonzept, Ausstattung der Räume sowie Abwicklung des Förderverfahrens) herzustellen.
- Im Jahr 2021 wird das Schulverwaltungsamt die erneute europaweite Ausschreibung für die Schülerbeförderung (Spezialverkehr) für den Vertragszeitraum Sept. 2021 bis Juli 2024 in Zusammenarbeit mit der Zentralen Vergabestelle durchführen.
- In 2021 wird außerdem mit der Pausenhofneugestaltung Grundschule Frauenaurach nach Maßgabe der beschlossenen Fraktionsanträge mit dem Ziel Schulhöfe insgesamt aufzuwerten und schöner zu gestalten, begonnen.
- Ebenso erfolgt die Sanierung und Neuausstattung der Technikräume der Eichendorffschule-Mittelschule zur Herstellung einer zeitgemäßen und den Anforderungen des Lehrplans gerecht werdenden Unterrichtssituation für das Fach Technik sowie
- Die Sanierung und Neuausstattung eines Elektroniklabors an der Fachschule für Techniker.

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Bildungsausschuss am 08.10.2020

Amt

40

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- An der Berufsschule Erlangen / Fachbereich Kaufmännische Berufe wird ein integrierter Fachunterrichtsraum für den Einzelhandel errichtet. Dieser bietet Bereiche für den theoretischen Unterricht, Gruppenarbeit, einen Praxisbereich in Form eines Verkaufsraums mit experimenteller Einrichtung für die praktische Ausbildung sowie flexible Präsentationsmöglichkeiten
- Nach Fertigstellung des Schulentwicklungsplanes ist das Konzept im Hinblick auf zukünftige Fortschreibungen, ein Berichtswesen sowie auf ein Umsetzungscontrolling der vorgesehenen Maßnahmen weiterzuentwickeln.

Sofern Stellenplananträge für 2021 gestellt wurden:

Falls die für 2021 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2021 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2016 bereits abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Klimaschutz“

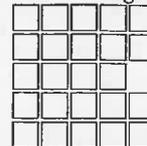
- Welche Maßnahmen, die den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen, sind vorgesehen?

An Schulen:

- Übernahme der Wartungskosten der Wasserspender an Erlanger Schulen (Ressourcenschonung, CO₂-Einsparung, Müllvermeidung)
- Benutzungszwang für Verwendung von Recyclingpapier an Erlanger Schulen
- Klimawirksame Maßnahmen im Rahmen von Pausenhofgestaltungen (z.B.: Pausenhofneugestaltung Grundschulen Frauenaarach, hier: Gestaltung eines neuen Ruhebereichs mit großflächiger Entsiegelung des Bereichs mit Baumpflanzung, Einrichtung von Grünen Klassenzimmern etc.)
- Baumpflanzungen im Rahmen der Aktion Stadtbaum (z.B.: Gymnasium Fridericianum im Rahmen der Hartplatzsanierung)
- Im Rahmen von smartERschool wird bei der Auswahl der Geräte Wert auf Klimaneutralität und eine nachhal-

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Bildungsausschuss am 08.10.2020

Amt

40

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

tige Beschaffung gelegt. So ist zum Beispiel sämtliche Hardware mit dem Blauen Engel, dem Umweltzeichen der Bundesregierung, ausgezeichnet. In Zukunft soll insbesondere bei den Beamern – trotz der im Vergleich zu konventionellen Beamern rund doppelt so hohen Anschaffungskosten – verstärkt auf den Einsatz von LED-Leuchtmitteln gesetzt werden, da diese nicht nur quecksilberfrei sind, sondern auch eine wesentlich längere Lebensdauer haben und weniger Strom verbrauchen.

- Bei Ausschreibungen der Schulverpflegungsleistungen in Schulmensen wird seitens des Schulverwaltungsamtes im Rahmen der Möglichkeiten auf eine Steigerung des vegetarischen Anteils im Speiseplan und des Bioanteils hingewirkt.
- Unterstützung von schulischen Projekten im Zusammenhang mit Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit (z.B.: Projekt Bikepool am Gymnasium Fridericianum)
- Unterstützung von Projekten zur Autofreien Mobilität an Schulen, Verkehrserziehung etc.
- Vernetzung der Schulen untereinander und mit städt. Akteuren und Verantwortlichen im Rahmen der Kontaktgespräche zu vielen Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen wie z.B.: Umweltschule, Umweltpreis, Recyclingpapier, Faire Bälle, Aktion Stadtbaum, Fairtrade-schule, Biostadt und Bioziele, Umweltbildung an Schulen, Förderung der autofreien Mobilität etc.

Im Amt:

- Anschaffung (2016) und regelmäßige Nutzung von 2 Diensträdern für die zahlreichen Ortstermine an den Schulen
- Mehrwegflaschen bei Besprechungen

Wartungskosten Wasserspender : 40.000 €
Pausenhofgestaltung Frauenaurach: 97.500 €
SmartERSchool: Mehrkosten richten sich nach Bedarfen an den Schulen und der Marktangebotslage. Konkrete Bezifferung erst im Nachgang möglich.
Bikepool Gymnasium Fridericianum: 4.000€

- **Wie hoch wird der/das damit verbundene Aufwand/Investitionsvolumen (in €) geschätzt?**

- **Zu welchem Zeitpunkt bzw. in welchem Zeitraum ist eine Umsetzung der Maßnahmen geplant?**

Laufende Umsetzung bzw. projektbezogene Umsetzung der Maßnahmen.

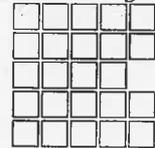
Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss
Amt

Bildungsausschuss am 08.10.2020
40

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Stadt Erlangen



1 Bearbeitungshinweise in den Endnoten

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken“ einen Haken setzen.

² Pflichtaufgaben sind gemäß HFGA Beschluss vom 12.05.2010 mit * zu kennzeichnen

³ Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

⁴ Die Budgetdaten sind dem nsk-Kontenschema 0_ARBPRG zu entnehmen.

⁵ Der Stand der Rücklage zum 30.06.2019 berechnet sich wie folgt:

Stand der Budgetrücklage am 01.01.2019 + Budgetübertrag 2018 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2018 + Personalgutschriften 1. Quartal 2019 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2018 = Budgetstand 30.06.2019.

Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

⁶ Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2019 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber/-innen.

Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält! (Weitergehende Differenzierung z.B. in "B"Beamt*innen, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche und weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

⁷ Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigelegt.

⁸ Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2019 zugrunde zu legen.

⁹ Sind für das Haushaltsjahr 2020 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

BeschlussvorlageGeschäftszeichen:
IV/42

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:
42/002/2020**Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2021 der Stadtbibliothek (Amt 42), siehe
Arbeitsprogramm in gebundener Form ab Seite 203**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen**I. Antrag**

1. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für die Stadtbibliothek (Amt 42) wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Arbeitsprogramm 2020 der Stadtbibliothek wird, vorbehaltlich des noch festzustellenden Budgets, das finanziell die Basis für das Arbeitsprogramm bildet, inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Sicherstellung der Aufgaben der Stadtbibliothek

Anlagen: Arbeitsprogramm der StadtbibliothekIII. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss

Bildungsausschuss

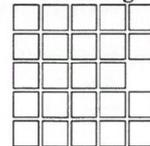
08.10.2020

Amt

42 / Stadtbibliothek

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2021 Stadtbibliothek

Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 08.10.2020

Datum: 24. Juli 2020

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 24.7.2020

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen

Fachausschuss

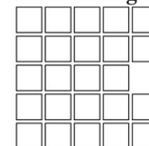
Bildungsausschuss

08.10.2020

Amt

42 / Stadtbibliothek

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) / oder Produktbereich



Allgemeine Angaben ¹	
Verantwortlich	Adrian La Salvia
Beschreibung	Sicherung des niederschweligen Zugangs zu Informationsmitteln und Literatur für die Bevölkerung; kulturelle Bildung für Kinder und Erwachsene
Auftragsgrundlage²	Aufgabengliederungs- und Geschäftsverteilungsplan der Stadt Erlangen
Zielgruppe	Alle Bürgerinnen und Bürger Erlangens und des Landkreises
Ziele / Aufgaben	Literatur- und Medienversorgung der Bevölkerung. Leseförderung, Förderung der Medienkompetenz. Die Bibliothek ist ein öffentlicher, geschützter und nicht-kommerzieller Ort der Begegnung und der Kommunikation.

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung³	<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>

Finanzdaten	2020 Ansatz (€)	2021 Entwurfsansatz (€)	
Budgetdaten⁴			
Summe Erträge (Sachmittel)	246.900	247.100	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	388.100	388.300	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	141.200	141.200	
Personalaufwand			
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2020 ⁵	94.365		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionsstätigkeit	6.000	75.000	

Personal ⁶			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen

Fachausschuss

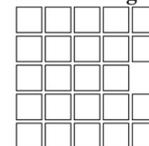
Bildungsausschuss

08.10.2020

Amt

42 / Stadtbibliothek

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



IST-Stand lt. Stellenplan 2020	29,61	4	25,61
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	15	2	13
- Teilzeitkräften	22	2	20
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0,61		
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte	6		
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich gewerblicher Bereich	1		
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	1		

Stellenplan 2021⁷

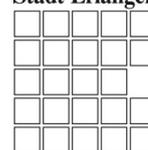
Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt	Zusätzliches Personal für Verbesserung der Öffnungszeiten: 0,75 Bibliothekar*in 0,75 FaMI 0,5 Hilfskraft 0,5 Hilfskraft mit LKW-Fahrerlaubnis als Vertretung für den Bücherbus	EG 9c EG 9a EG 3 EG 5
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind vorgesehen		

Arbeitsprogramm 2021

- auf Basis des IST-Personalstandes 2020⁸

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Wie alle Kultureinrichtungen war auch die Stadtbibliothek von dem Lockdown betroffen – vom 14.03.2020 bis 12.05.2020 war das Bürgerpalais für den Publikumsverkehr geschlossen. Um den Leser*innen von zu Hause aus die Nutzung der Onleihe zu ermöglichen, hat die Stadtbibliothek während des Lockdown kostenlose „Schließzeitausweise“ ausgegeben. Der beabsichtigte Effekt, neue Lesergruppen zu erschließen und an die Onleihe heranzuführen, ist voll und ganz eingetreten. Die Anzahl der Ausleihen im Online-Segment lag in den Monaten März bis Mai um 31% über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (in absoluten Zahlen stiegen die Ausleihen von 39.680 auf 57.371). Die Anzahl der Neuanmeldungen hat sich mit 46% sogar fast verdoppelt (von 277 auf 515) und damit einen neuen Höchststand erreicht. Mit sehr gutem Erfolg und anhaltend hohen Nutzerzahlen wurde auch der Musik-Streaming-Dienst Naxos Music Library eingeführt.



2019		
Monat	Anzahl Ausleihen	Neue Nutzer
März	13.522	90
April	13.130	110
Mai	13.028	77
	39.680	277
2020		
Monat	Anzahl Ausleihen	Neue Nutzer
März	17.348	199
April	20.016	187
Mai	20.007	129
	57.371	515
Steigerung	31%	46%

Abb.: Nutzung Onleihe Vergleich 2019-2020 (Corona-Schließzeit)

Als Soforthilfemaßnahme für Angehörige von Corona-Risikogruppen und Bürger*innen mit eingeschränkter Mobilität hat die Stadtbibliothek einen Medienlieferservice eingerichtet, der vorrangig mit dem städtischen Lastenfahrrad betrieben wird. Die Stadtbibliothek leistet damit einen nachhaltigen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit und zum Klimaschutz.

Entwicklungstrends und Prognosen⁹

Der positive Trend im Bereich der digitalen Medienangebote, der durch den „Corona-Effekt“ noch verstärkt wurde, ist das Ergebnis einer gezielten Qualifizierungsoffensive. Die Handlungsziele sollen 2021 und 2022 mit dem Fokusprojekt „Make: Kultur!“ weiterentwickelt werden.

Herausforderungen

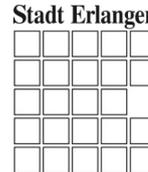
Im Bereich der physischen Medien ergab sich durch die zweimonatige Schließung vom 14.03.2020 bis 12.05.2020 ein signifikanter Rückgang der Ausleihzahlen. Auch die Veranstaltungstätigkeit (unter normalen Bedingungen führt die Stadtbibliothek jährlich ca. 500 Veranstaltungen durch) ist durch Corona fast vollständig zum Erliegen gekommen. Die langfristigen Auswirkungen der coronabedingten Absagen werden auch im kommenden Jahr noch deutlich spürbar sein.

In anderen Bereichen hat die Stadtbibliothek ihr Dienstleistungsangebot ausgeweitet. So werden auf vielfachen Wunsch der Bevölkerung seit 14.05.2020 unterschiedliche bargeldlose Zahlungsverkehrsarten angeboten:

- EC-Kartenzahlung
- E-Payment mittels „giropay“
- E-Payment mittels SEPA-Lastschrift

Die Verbesserung der Kundenfreundlichkeit bleibt nicht ohne Auswirkungen auf die Verwaltung. Die Folgen sind hohe zusätzliche Transaktionsgebühren sowie ein massiv erhöhter Arbeitsaufwand in den Bereichen Kasse und Finanzwesen, der ohne zusätzliche Personalressourcen nicht zu bewältigen ist. Aus personalwirtschaftlichen und Infektionsschutzgründen soll die manuelle Vereinnahmung von Bargeld durch einen Kassenautomaten ersetzt werden.

Digitalisierung, Social Media



Durch die digitale Kommunikation und den Einsatz von Social Media konnte die Stadtbibliothek den Kontakt zu Bürger*innen und Nutzer*innen auch während des Lockdown aufrechterhalten. Über Facebook, Twitter, Instagram, Youtube, Website, Blog und Newsletter wurde tagesaktuell über neue Entwicklungen und Serviceangebote informiert.

Fahrbibliothek

Coronabedingt gilt für die Fahrbibliothek weiterhin der Bestell- und Abholservice. Die bestellten Medien werden ausgefahren und kontaktlos übergeben. Ziel ist es, eine Rückkehr zum Regelbetrieb zu ermöglichen und die Lieferung von Medienpaketen an Schulen zu intensivieren.

Die Fahrbibliothek sichert die dezentrale Bildungsarbeit in den Stadtteilen. Sie bedient regelmäßig wöchentlich 17 Haltestellen im Stadtgebiet. Zusätzlich werden sechs Erlanger Schulen angefahren und sämtliche 3. Klassen im Einzugsgebiet in die Bibliotheksbenutzung eingeführt. In Schulen und Kindergärten werden Medienausstellungen organisiert und auf Wunsch thematische Medienpakete zusammengestellt.

Kinder- und Jugendbibliothek

Auch im Bereich der Kinder- und Jugendbibliothek sind Einschränkungen zu verzeichnen. Solange noch kein Regelbetrieb mit Schulen und Kindergärten möglich ist, liegt der Fokus auf digitalen Angeboten wie digitalen Vorlesestunden und Klassenführungen mit Actionbound (Erstellen einer interaktiven Schnitzeljagd zur spielerischen Vermittlung von Lerninhalten), die in der Schule mit Tablets durchgeführt werden können. Die Ausleihe von Medien- und Sprachförderkisten soll weiter ausgebaut werden.

Musikbibliothek

Die Musikabteilung der Erlanger Stadtbibliothek bietet Ihren Nutzern Noten, CDs, DVDs, Sachbücher sowie Musikzeitschriften. Ein E-Piano kann zum Anspielen der Noten genutzt werden. Das neueste Angebot ist der Musikstreamingdienst „Naxos“, der die klassische Musik fast vollständig abbildet. Die Kooperationen der Abteilung sollen ausgebaut werden, um die Bekanntheit in der Gesellschaft zu steigern. Es werden verschiedene Veranstaltungen organisiert wie z.B. Konzerte und Workshops zum digitalen und analogen Musizieren.

Zielgruppenarbeit

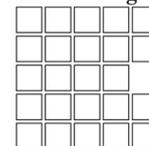
Unsere Gesellschaft wird älter und bunter. Die zielgruppenorientierte Bibliotheksarbeit reagiert darauf mit neuen Konzepten und Angeboten. Bereits 2013 wurde die „Leichte Sprache“ als ein neuer Bestand eingeführt. Für Schulen bietet die Stadtbibliothek Klassensätze mit Literatur in „Leichter Sprache“ an und stellt für interkulturelle Familien Sprachförderkisten mit mehrsprachigen Büchern und Spielen bereit. Medien in über 30 Sprachen wurden angeschafft, damit Eltern in ihrer Muttersprache ihren Kindern bis ins Grundschulalter vorlesen können. Für Seniorenheime, Demenz-Wohngemeinschaften und Pflegeeinrichtungen werden Medienkisten bedarfsgerecht zusammengestellt.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- Verbesserung der Öffnungszeiten (siehe Arbeitsprogramm)
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Aufwertung der Bibliothek als dritter Ort
- Gestaltung des digitalen Wandels, Überwindung der digitalen Spaltung
- Vernetzung der Bibliothek mit kommunalen Partnern und Akteuren

1. Stadtteilzentrum mit Stadtteilbibliothek Büchenbach

Auf der Grundlage der Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsverfahrens und der von den beteiligten Ämtern formulierten Bedarfe entwickelte das Architekturbüro drei Ideenskizzen. Im Rahmen weiterer Beteiligungsformate wurde ein Entwurf als besonders stimmig ausgewählt. Im ersten Halbjahr 2020 erarbeiten die beteiligten Ämter weitere Konkretisierungen der Raumanforderungen, u.a. in Hinblick auf Nutzungszeiten und Öffnungsgrade der verschiedenen Räume. Parallel dazu begannen die Planungen zur Freiflächengestaltung. Auch hier fließen die im Rahmen der Bürgerbeteiligung ermittelten Wünsche und Bedarfe der Bürger*innen ein. Darüber hinaus wurde 2020 mit den Planungen zur Innengestaltung des Stadtteilhauses begonnen, die mit einer sehr individuellen und unterschiedlichen Ausgestaltung den verschiedenen in der Beteiligung erarbeiteten atmosphärischen Bereichen im Gebäude Rechnung tragen soll.



Mit Unterstützung durch das Personal- und Organisationsamt soll ein Personalbemessungskonzept erarbeitet werden. Für den Café- und Kneipen-Betrieb laufen Gespräche mit potentiellen Betreiber*innen. Ziel ist ein inklusiver Betrieb ohne Verzehrzwang. Der Vorentwurf soll im Oktober 2020 dem Kultur- und Freizeitausschuss zur Abstimmung vorgelegt werden. Die Einbringung der Entwurfsplanung in die Ausschüsse und das Einreichen des Bauantrags ist für März 2021 vorgesehen. Nach Genehmigung des Bauantrags beginnt voraussichtlich noch 2021 die Ausführungsplanung. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2022 geplant.

2. Thekenplanung und Rücksortieranlage

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Umbau der Thekenarbeitsplätze in den Bereichen Ausleih- und Rückgabetheke, Infotheke, Musikbibliothek, Kinder- und Jugendbibliothek. Implementierung einer Rücksortieranlage.

Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

Die Ausleih- und Rückgabetheke ist für die Mitarbeiter*innen ergonomisch ungünstig und hat sich während der Corona-Krise auch aus Gründen des Arbeits- und Infektionsschutzes als unzureichend erwiesen. Um eine kontaktlose Medienrückgabe zu ermöglichen, ist ein Umbau dringend erforderlich. Zum Schutz vor Gesundheitsschäden durch körperlich belastende Tätigkeiten besteht weiterer Automatisierungsbedarf. Dazu ist die Beschaffung einer Rücksortieranlage mit fünf Sammelbehältern erforderlich. Der Arbeitsbereich an der Rückgabetheke muss entsprechend umgeplant werden. Aus arbeitsschutzrechtlicher Sicht müssen darüber hinaus sämtliche Thekenbereiche – Infotheke, Musikbibliothek sowie Kinder- und Jugendbibliothek – ergonomisch neu konzipiert (höhenverstellbar) und umgestaltet werden. Bei Sicherheitsbegehungen wurden diesbezüglich erhebliche Mängel festgestellt, die zu beheben sind.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Die Planung der Ausleih-Rückgabetheke ist abhängig von der Beschaffung einer Rücksortieranlage. Die Rücksortieranlage selbst ist bei der IT-Haushaltsanmeldung bei eGov beantragt. Die Kostenschätzung für den Umbau der Thekenplätze liegt bei 67.000 Euro.

3. Jubiläum – 100 Jahre Stadtbibliothek Erlangen

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Am 2. September 2021 feiert die Stadtbibliothek ihr 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass soll die Geschichte und heutige Bedeutung der Stadtbibliothek neu beleuchtet werden.

Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

Die Gründung der „Bücherei Volkshaus“ im Altstädter Rathaus am Martin-Luther-Platz (heute Stadtmuseum) am 2. September 1921 mit anfangs 9.000 Medieneinheiten bildet den Ausgangspunkt für eine außerordentlich dynamische, bis heute ungebrochene Entwicklung, in deren Verlauf sowohl das Aufgabenspektrum als auch die Nutzung der Stadtbibliothek immer weiter angewachsen sind, bis zum heutigen Stand von ca. 385.000 Besucher*innen pro Jahr. Aus diesem Anlass plant die Stadtbibliothek einen Festakt mit Vorträgen, eine Ausstellung sowie eine Publikation zur Geschichte der Stadtbibliothek.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Es handelt sich um einen nicht durchfinanzierten Maßnahmenvorschlag. Für die Vorarbeiten im Stadtarchiv, die Durchführung der Veranstaltung sowie die Ausstellung und Publikation werden ca. 20.000 Euro benötigt.

4. „Bibliotheken – Orte für Ideen“: 28. Bayerischer Bibliothekstag 2021

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Passend zum Bibliotheksjubiläum wird die Stadtbibliothek in Kooperation mit der Universitätsbibliothek am 15. und 16. September 2021 den 28. Bayerischen Bibliothekstag 2021 ausrichten.

Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

Das Programm wird von einem Programmkomitee erarbeitet, das einen "Call for Papers" veröffentlicht und einen Ablaufplan erstellt. Das Rahmenthema des 28. Bayerischen Bibliothekstages 2021

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen

Fachausschuss

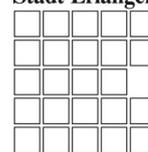
Bildungsausschuss

08.10.2020

Amt

42 / Stadtbibliothek

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



lautet „Bibliotheken – Orte für Ideen“. Die einzelnen Sektionen behandeln die Rolle der Bibliotheken bei der Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung.

- TK 1: Bibliothekar*innen und FAMIs gestalten Zukunft
- TK 2: Viele Köche würzen den Brei – Partizipative Bibliotheksgestaltung
- TK 3: Agenda 2030 - Neue Ideen für Bibliotheken
- Mitgliederversammlung des Berufsverbands Information Bibliothek e.V. Landesgruppe Bayern
- Mitgliederversammlung des Vereins Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare e.V. Landesverband Bayern
- Verbundkonferenz

Den Festvortrag über die Theorie der digitalen Gesellschaft hält der Soziologe Prof. Dr. Armin Nassehi. Im Abendprogramm stellen Fitzgerald Kusz und Klaus Brandl ihr neues Album „Stadt.Land.Kusz“ vor.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Die Kosten für den Bayerischen Bibliothekstag trägt der Bayerische Bibliotheksverband (BBV) im Deutschen Bibliotheksverband e.V. aus Mitgliedsbeiträgen. Die Stadtbibliothek finanziert die Abendveranstaltung mit Fitzgerald Kusz und Klaus Brandl aus dem Sachkostenbudget.

5. Fokusprojekt – Make: Kultur!

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Die Förderung der digitalen Medienkompetenz ist eines der wichtigsten Handlungsfelder der Stadtbibliothek. Ziel des Fokusprojekts „Make: Kultur!“ ist es, mit digitalen Mitteln die ästhetisch-kulturelle Bildung zu stärken, Kulturtechniken zusammenzuführen sowie Kreativität zu wecken und zu fördern.

Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

Im Rahmen von insgesamt fünf Modulen, die die Mitarbeiter*innen der Stadtbibliothek entwickelt haben, wird ein spielerisch-experimenteller Umgang mit digitalen Medientechnologien erprobt und eingeübt. Die Workshops, die sich über einen Zeitraum von zwei Jahren erstrecken, sind so konzipiert, dass die Teilnehmer*innen von "usern" zu "makern" und von "Konsumenten" zu souveränen, selbstbestimmten und kritisch reflektierenden "Prosumenten" werden, die mit digitalen Mitteln Geschichten erzählen, ein Escape Room Game entwickeln, ein Hörspiel produzieren oder mit Apps musizieren. Durch die Anwendung geeigneter Prüfwerkzeuge lernen die Teilnehmer*innen, Informationen kritisch zu bewerten und Fake News, Desinformationen und Meinungsmanipulation im Netz zu erkennen.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Die Mittel für das Fokusprojekt „Make: Kultur!“ in Höhe von 10.000 Euro wurden im Rahmen der Einigungsgespräche mit Ref. II angemeldet.

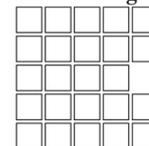
6. Gemeinsam mit der vhs: Aufbau einer Seniorenakademie

Was wollen wir erreichen?

Die Seniorenakademie bietet niederschwellige, aber hochwertige Bildung für Senior*innen. Ziel ist die Etablierung einer vielseitigen, unterhaltsamen, interessanten und lehrreichen Veranstaltungsreihe für Senior*innen mit einem breitgefächerten Angebot aus unterschiedliche Formaten, von Vorträgen über Seminare bis Workshops. Die Angebote richten sich an Bürger*innen, die die Stadtbibliothek und die vhs bereits nutzen, als auch an Nichtnutzer, die den Weg in beide Bildungsträger noch nicht gefunden haben. Entscheidend für die Akzeptanz der Angebote ist die Schaffung einer einladenden, niederschweligen Lernumgebung.

Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

Aufbau eines Dozentenpools, Sammlung bedarfsgerechter Themen, Kooperation u.a. mit Seniorenbeirat und Seniorenamt. Aufbau bzw. Erweiterung eines Netzwerks für eine zielgenauere Kommunikation und Werbung. Erschließung neuer Kommunikationswege für Nichtnutzer. Um die systemimmanenten, baulichen und erfahrungsbasierten Stärken beider Partner synergetisch zu verbinden, werden im ersten Schritt die bestehenden Angebote für Senior*innen analysiert, gesammelt und mit



einem übersichtlichen, barrierefreien Leporello beworben. Darüber hinaus ist ein Workshop für Demenzkranke mit dem Slampoeten Lars Ruppelt (Weckworte) geplant.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Mittel für die Durchführung der Veranstaltungen stehen in den Sachkostenbudgets beider Fachämter zur Verfügung.

7. Ausstellung im Stadtmuseum: „Aubergine mit Scheibenwischer“ – Die Zeichnungen von Oskar Pastior

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Im Rahmen des Erlanger Poetenfestes 2021 zeigt das Kulturamt in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek, dem Stadtmuseum und dem DLA Marbach eine Ausstellung der Zeichnungen, Plakate, Bücher und Fotografien von Oskar Pastior. Das Erlanger Poetenfest war ein besonderer Ort für den Lyriker und Übersetzer Oskar Pastior (1927-2006). Seit 1982 war Pastior mehrfach in Erlangen zu Gast. Hier hatte er auch seinen letzten öffentlichen Auftritt kurz vor seinem Tod. Neben seinen „Wortgebilden“ hinterließ er ein außergewöhnliches künstlerisches Œuvre, das ca. 650 Zeichnungen umfasst (heute im Bestand des DLA Marbach). Pastior verstand seine Zeichnungen als ein untrennbar mit seiner Dichtung verbundenes Werksegment. Schon als junger Student erfand der Sohn eines Zeichenlehrers aus Hermannstadt eine eigene Form der „Wortbildkunst“.

Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

Das DLA Marbach stellt die Originalzeichnungen und andere Objekte aus dem Nachlass von Oskar Pastior zur Verfügung. Dafür ist ein Kunsttransport zu organisieren sowie auf der Grundlage des Werkverzeichnisses der Zeichnungen von Oskar Pastior ein geeignetes Ausstellungskonzept zu erarbeiten.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Mittel für die Ausstellung stehen im Sachkostenbudget von Amt 47 zur Verfügung. Amt 42 und Amt 46 haben eine Kostenbeteiligung angeboten.

8. Kulturfüchse

Die Erlanger „Kulturfüchse“ sind ein Programm der Kooperationspartner Kulturamt (Abt. Bildende Kunst, Kunstpalais und Städtische Sammlung), Theater Erlangen, Hermann-Hedenus-Grundschule und Erna-Zink-Kindergarten. Langfristiges Ziel des Projekts ist es, Kindern einen nachhaltigen und offenen Zugang zu kulturellen Ausdrucksformen zu ebnet. Coronabedingt wurde die ab dem Schuljahr 2019/20 geplante Beteiligung der Stadtbibliothek als außerschulische Kultur- und Bildungseinrichtung auf 2021 verschoben.

9. Stärkung der Kooperation mit dem Kulturamt, Erweiterung des Veranstaltungsangebots

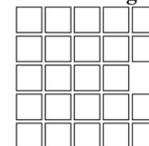
Die Reihe „Poetenfest extra“ wird 2021 fortgesetzt. Seit 2020 organisiert die Stadtbibliothek in Kooperation mit dem Bayerischen Forschungszentrum für Interreligiöse Diskurse, vertreten durch Prof. Dr. Georges Tamer, die Erlanger Interreligiösen Gespräche. Die Erlanger Übersetzerwerkstatt wie auch die Jurysitzung und Preisverleihung des Erlanger Literaturpreises für Poesie als Übersetzung soll vom Kulturamt in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek organisiert und ausgerichtet werden (vgl. Beschlussvorlage 47/111/2020).

10. Innenhofumgestaltung

Die geplante Innenhofumgestaltung soll 2021 mit einem Architektenwettbewerb neu angegangen werden.

Sofern Stellenplananträge für 2021 gestellt wurden:

Verbesserung der Öffnungszeiten



Mit 38 Wochenöffnungsstunden liegt die Stadtbibliothek unter dem Durchschnitt deutscher Großstadtbibliotheken. In drei 2012 und 2018 unabhängig voneinander durchgeführten Bürgerbefragungen erklärte sich ein großer Teil der Befragten „nicht zufrieden“ bzw. „sehr unzufrieden“ mit den Öffnungszeiten. Besonders unzufrieden sind die Erlanger Bürger*innen mit der Schließung am Mittwoch: „Mittwoch geschlossen ist für eine moderne Bibliothek nicht tragbar.“ – „Wenn am Mittwoch offen wäre, das wäre wunderbar!“ (Erlanger Bürger*innen) Vorbehaltlich einer Bewilligung der beantragten Stellen plant die Stadtbibliothek eine stundenweise Öffnung am Mittwoch.

Falls die für 2021 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben (Verbesserung der Öffnungszeiten) zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2021 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist von _____ bis _____ geplant bzw. wurde im Jahr _____ bereits abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Klimaschutz“

- **Welche Maßnahmen, die den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen, sind vorgesehen?**
- **Wie hoch wird der/das damit verbundene Aufwand/Investitionsvolumen (in €) geschätzt?**
- **Zu welchem Zeitpunkt bzw. in welchem Zeitraum ist eine Umsetzung der Maßnahmen geplant?**

Einrichtung eines Medienliefererservice („Bücherbringdienst“) mit dem städtischen Lastenfahrrad. Die Stadtbibliothek leistet hiermit einen nachhaltigen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit und Klimaschutz.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Gefährdungsbeurteilung“

- **Wurde bereits eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt bzw. wann ist diese geplant?**

Workshop zur Belastungssituation am 21.10.2015 mit 11 Teilnehmer*innen und Auswertungsgespräch zur Maßnahmenplanung am 17.11.2015.

- **Welche hauptsächlichen Gefährdungsmerkmale wurden identifiziert?**

Temperaturen im 1. und 2. OG im Sommer bzw. an der EG-Theke im Winter. Trockene Luft, fehlende Lüftungsmöglichkeiten. Durch Corona hat sich die Situation weiter verschlechtert. Zur Eindämmung des Corona-Virus ist für eine gute Durchlüftung zu sorgen. Gleichzeitig ist es wegen der Hitzeentwicklung im Sommer zwingend erforderlich, ab dem späten Vormittag alle Fenster geschlossen zu halten.

- **Wie ist der Sachstand der Bearbeitung/Maßnahmenumsetzung?**

Aus verschiedenen Gründen konnten die genannten Mängel nur zum Teil behoben werden. Um die Lüftungssituation zu verbessern, soll die Musikbibliothek im Juli 2020 einen zusätzlichen „Interimsarbeitsplatz“ in Raum 0204 erhalten.

- **Sondersituation aufgrund der Corona-Pandemie**

Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ist die Stadtbibliothek bestrebt, ihr Angebot aufrecht zu erhalten oder sogar zu erweitern (Onleihe, Lieferservice), ohne dabei die Gesundheit der Mitarbeiter*innen und Leser*innen zu gefährden. Ein detailliertes Hygienekonzept wurde erstellt und wird kontinuierlich an die jeweils aktuellen Handlungsempfehlungen angepasst, wobei es die Sonderbedarfe der Fahrbibliothek, der Kinder- und Jugendbibliothek und der Musikbibliothek zu berücksichtigen gilt.

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen

Fachausschuss

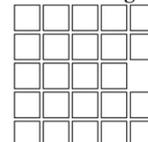
Bildungsausschuss

08.10.2020

Amt

42 / Stadtbibliothek

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen konnten nicht alle Arbeitsvorhaben der Dienststelle wie geplant umgesetzt werden. Der Arbeitsalltag wurde und wird weiterhin im hohen Maße durch die Eindämmung der Corona-Pandemie dominiert. Besonders wichtig ist hierbei der intensive Austausch mit allen Beschäftigten, um gemeinsam geeignete Maßnahmen zur Überwindung der Krise zu entwickeln.

BeschlussvorlageGeschäftszeichen:
IV/43

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:
43/003/2020**Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2021 der Volkshochschule (Amt 43), siehe
Arbeitsprogramm 2021 in gebundener Form ab Seite 213 bis 227**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen**I. Antrag**

1. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für die Volkshochschule (Amt 43) wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Arbeitsprogramm 2021 der Volkshochschule (Amt 43) wird vorbehaltlich des noch festzustellenden Budgets, das die finanzielle Basis für das Arbeitsprogramm bildet, inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Amtes 43.

Anlagen: Amt 43 Arbeitsprogramm 2021

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss

Amt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

43 / Volkshochschule

8.10.2020

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2021

Amt 43 | Volkshochschule

Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 8.10.2020

Datum: 23. Juli 2020

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 24.7.2020

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen

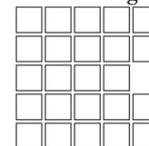
Fachausschuss

8.10.2020

Amt

43 / Volkshochschule

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Allgemeine Angaben ¹	
Verantwortlich	Markus Bassenhorst
Beschreibung	Förderung der Erwachsenenbildung
Auftragsgrundlage²	(1) Bayer. Verfassung Art. 83/1 und Art. 139 (2) Bayerisches Erwachsenenbildungsförderungsgesetz (BayEbFöG) (3) Gemeindeordnung Art. 7 und Art. 57
Zielgruppe	Schwerpunkt: Erwachsene Bürgerinnen und Bürger mit Vollendung des 15. Lebensjahres
Ziele / Aufgaben	Die Volkshochschule ist dem öffentlichen Bildungsauftrag verpflichtet und steht für ein breites und vertiefendes Bildungsangebot, sozialverträgliche Konditionen, das Erreichen von breiten Bevölkerungsgruppen, hohen Qualitätsanspruch und optimalen Service.

Produktgruppen	2111 Grundschulen 2112 Adalbert-Stifter-Schule 2121 Mittelschulen 2151 Werner-von-Siemens-Realschule 2711 Volkshochschule 3664 Ferienbetreuung GTS
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	entfällt
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung³	entfällt

Finanzdaten	2020 Ansatz (€)	2021 Entwurfsansatz (€)	
Budgetdaten⁴			
Summe Erträge (Sachmittel)	3.615.800,00	3.643.500,00	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	3.395.200,00	3.643.500,00	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	220.600,00	entfällt	
Personalaufwand	1.706.400,00	1.773.600,00	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2020⁵	30.000,00		

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen

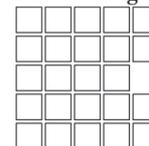
Fachausschuss

8.10.2020

Amt

43 / Volkshochschule

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	30.000,00	30.000,00	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der vhs Erlangen in Prozent auf der Basis 2019 (Verwendungsnachweis):

Einnahmeart	Prozent	Betrag in €
Teilnehmerentgelte	27,00	1.537.697,89
Zuschuss Kommune	28,37	1.615.080,91
Schulkooperationen	33,93	1.931.808,35
Staatzuschuss	6,33	360.309,93
Zuschuss BAMF/EO-Kurse	3,79	215.722,71
sonstige Einnahmen (inkl. Miete)	0,58	33.291,81
	100,00	5.693.911,60

Ausgabeart	Prozent	Betrag in €
Personalkosten festangestelltes Personal	32,66	1.859.419,84
Dozenten honorare	49,90	2.841.208,65
Miet- und Bewirtschaftungskosten	9,50	541.149,31
Sachkosten Lehrbetrieb	4,85	276.173,57
Sachkosten Verwaltung	1,21	69.178,69
Öffentlichkeitsarbeit	1,54	87.424,42
Sonstige Kosten	0,34	19.357,12
	100,00	5.693.911,60

Personal ⁶			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2020	32 (davon 3 x zbV und 3 x 430S)	1	27
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	17	1	16
- Teilzeitkräften	11	0	11
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	4		4

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen

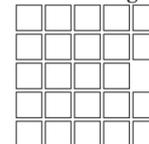
Fachausschuss

8.10.2020

Amt

43 / Volkshochschule

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Bundesfreiwillige/r	1		1
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich:	1		1
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	1		1

Stellenplan 2021 ⁷		
Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt	Organisatorisch-pädagogischer Mitarbeiter/"Sprachen" (w/m/d) 0,5 VZÄ)	EG 9a
	Sachbearbeitung Integration (w/m/d) 0,5 VZÄ, Wegfall kw-Vermerk	EG 06
	Medienwart/Hausverwalter (w/m/d) 1,0 VZÄ	
	Pädagogischer Mitarbeiter/"Grundbildung" (w/m/d) 0,25 VZÄ)	EG 04
	Pädagogischer Mitarbeiter/"Schulkooperationen" (w/m/d) 0,5 VZÄ)	EG 13
	Organisatorisch-pädagogischer Mitarbeiter/"Gesellschaft/Geschäftszimmer" (w/m/d) 0,4 VZÄ)	EG 13
		EG 06
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind vorgesehen		

Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss

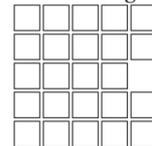
Amt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

43 / Volkshochschule

8.10.2020

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2021

- auf Basis des IST-Personalstandes 2020⁸

Analysen, Fakten, Kennzahlen:

bvv-Statistik 2006 – 2018

Entwicklungstrends und Prognosen⁹

Einbruch der Nutzer*innen-Zahlen durch Corona-Pandemie. Hohe Erwartungshaltung der Nutzer*innen von vhs-Angeboten an die Dozent*innen, insbesondere in digitalem Lernen.

Herausforderungen

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie ist die Situation der Volkshochschule als überaus schwierig zu betrachten. Nach einem mehrmonatigen Stopp aller Veranstaltungen kann mittelfristig aufgrund der Hygiene-Auflagen nur ein eingeschränktes und stark modifiziertes Programm geplant und umgesetzt werden. Einnahmeausfälle, der Verlust von Dozent*innen und Nutzer*innen sind zu erwarten. Da eine Impfung derzeit noch nicht in Sicht ist und damit auch die Auflagen für Kursangebote bestehen bleiben, ist mit bleibenden Einschränkungen in 2021 zu rechnen.

Gleichzeitig wächst die Erwartung der Bürgerinnen und Bürger an hohe Qualität insbesondere bei niederschwelligen und stabilen digitalen Bildungsangeboten. Bisher war die Volkshochschule in diesem Segment kaum tätig. Die Nachfrage nach digitalen Bildungsformaten war bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie gering.

Massive bauliche Mängel im Kernunterrichtsgebäude der vhs (Friedrichstraße 17) schränken die Unterrichts- und Aufenthaltsatmosphäre der Erwachsenenbildungseinrichtung stark ein. Keine durchgehende Barrierefreiheit.

Die derzeitigen personellen Ressourcen insb. im Programme planenden und verantwortenden Bereich können dem hohen Arbeitsaufkommen nicht gerecht werden.

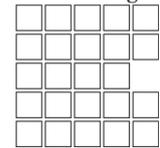
Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Das in 2014 erstellte Modernisierungsgutachten zum Egloffstein'schen Palais dient weiter als Grundlage für die Planungen der dringend durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen.

Neben der Steigerung von Aufenthaltsqualitäten beim Präsenzlernen ist die Qualität des online-Unterrichts zu steigern.

Für den Stadtteil Büchenbach wird aufgrund des Bevölkerungszuwachses und die schwierige Anbindung an das Unterrichtsgebäude in der Friedrichstraße, die Platzierung von vhs-Angeboten im zu bauenden Stadtteilhaus Büchenbach vorangetrieben.

Das Qualitätsmanagement der vhs wird stetig verbessert.



Pädagogische Ziele

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

- Was wollen wir dafür tun?
- Wie wollen wir das anpacken?

- 1. Erstellung und Umsetzung von zwei vhs-Semesterprogrammen pro Jahr mit ca. 2.500 Veranstaltungen.**
 - Recherche neuer Themen, Auswertung bestehender Angebote, Gewinnung von Dozent*innen, Klärung der Bildungsinhalte, Aufsetzen von Verträgen. Raumplanung, Redaktion und Umsetzung der Programmhefte sowie des Web-Auftritts.
 - Analyse der bisher angebotenen Programme in Bezug auf Buchungszahlen, Aufwand und Teilnehmer*innen-Feedbacks. Fachübergreifender Austausch zu thematischen Schwerpunkten in 2020 (z.B. Semesterthema). Erhebung von Weiterbildungsinteressen und Durchführung von Trendrecherchen.
- 2. Koordination von Sprach- und Integrationskursen sowie Sprachkurse für Zuwander*innen und Geflüchtete.**
 - Organisation der städtisch getragenen Integrationskurse sowie enger Austausch mit den anerkannten Integrationskursträgern sowie den für Integration zuständigen Stellen der Stadt Erlangen.
 - Organisatorischer und fachlicher Austausch mit allen für Integration zuständigen Akteuren der Stadt. Akquise von geeigneten Dozent*innen und Qualitätssicherung bei laufendem Angebot. Planung und Umsetzung von Einstufungstests, Sprachstands-Erhebungen, Beratungsangeboten sowie Sprachprüfungen.
- 3. Umsetzung des offenen und gebundenen Ganztags an Erlanger Schulen**
 - Bedarfserhebung, Konzeption, Planung und Umsetzung geeigneter Bildungsangebote an 6 Erlanger Grundschulen, 3 Mittelschulen, für die Werner von Siemens Realschule und die Freie Waldorfschule Erlangen in den Schuljahren 2020/21 und 2021/22.
 - Austausch mit den Schulleitern*innen und Klassenlehrern*innen, Einholen von Eltern- und

Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss

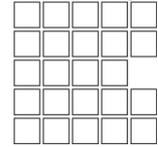
Amt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

43 / Volkshochschule

8.10.2020

Stadt Erlangen



Schüler*innen Feedback, Durchführung von Planungskonferenzen, Gewinnung von Dozenten*innen, Klärung der Bildungsinhalte, Akquise und Gewinnung von Dozenten*innen, Klärung der Bildungsinhalte, Aufsetzen und Abwickeln von Verträgen, Erstellen von Leistungsbeschreibungen für die Regierung von Mittelfranken, Festlegung von Fortbildungsmaßnahmen für Dozenten*innen, Durchführung von Supervisionen, Darstellung des vhs-Bildungsprogramms auf der Schulhomepage.

4. Umsetzung der Optimierten Lernförderung an Erlanger Schulen

- Planung, Organisation und Durchführung von Angeboten der Optimierten Lernförderung an 13 Erlanger Schulen.
- Bedarfsabfragen an beteiligten Schulen, Analyse der Defizite der Schüler*innen, Akquise von Dozent*innen, Erstellung von Honorarverträgen mit Dozent*innen, Organisation der Finanzmittel in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt, Durchführung von Elternabenden zum Thema, Beförderung der Austauschmöglichkeiten zwischen Klassenleitungen und Dozent*innen, gemeinsame Supervisionen, Entwicklung von Notfall-Konzepten bei möglicher Schulschließung aufgrund von Pandemie-Maßnahmen (Homeschooling / außerschulische Lernförderung).

5. Fortführung des gesellschaftspolitischen Vortrags- und Diskussionsangebotes „FORUM Gesellschaft“

- Gesellschaftlich brisante, aktuell diskutierte Themen werden aufgegriffen, renommierte Referent*innen für Vorträge gewonnen und durch geeignete Medieninformationen und Veranstaltungsbewerbung ein möglichst breites Publikum angesprochen.
- Einbindung hochrangiger Referent*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Medien, Politik bzw. Gesellschaft in das vhs-Programm, wie z. B. im Januar 2021 der ehemalige Vorsitzende des Deutschen Ethik-Rates, Prof. P. Dabrock, und eine regelmäßige, geeignete „Kontaktpflege“ zu potentiellen Referent*innen.

Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss

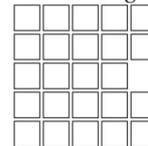
Amt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

43 / Volkshochschule

8.10.2020

Stadt Erlangen



6. Ausbau von digitalen Bildungsangeboten

- Planung und Konzeption von digitalen Bildungsangeboten, die entweder Präsenz- und online-Unterrichte kombinieren (blended learning) oder auch rein online durchgeführt werden können.
- Analyse und Trendrecherche in den Fachbereichen, Umsetzung in der online-Lernumgebung vhs.cloud, Bewerbung und Durchführung der Angebote mit ausführlicher Evaluation.

7. Planung und Einrichtung der neuen Fachräume im KuBiC

- Ausschreibung sowie Detailplanung der Fachräume, der Werkzeuge und des Inventars.
- Einbezug von Expert*innen für Recherche und Feinkonzeptionierung der Fachräume, Konzeption der Angebote. Recherchen bei anderen Volkshochschulen bzw. anderen Anbietern; Akquise geeigneter Kursleiter*innen.

Ziele in Bezug auf Qualitätsmanagement

8. Re-Zertifizierung der vhs Erlangen im Bereich Qualitätsmanagement (EFQM)

- Erstellung der Bewerbung für die Umsetzung des Re-Zertifizierungsverfahrens und Durchführung des dafür notwendigen Assessments.
- Durchführung von QM-Workshops mit allen vhs-Mitarbeiter*innen, Erstellung einer Dokumentation der QM-Maßnahmen seit 2018, Erstellung einer Bewerbung und Durchführung des Assessments

9. Verbesserung der Qualitätssicherung im Programmbereich Gesundheit

- Evaluierung von 75 % der Gesundheitskurse.
- Weiterentwicklung der in 2020 eingeführten Online-Evaluierung und Durchführung von Hospitationen vor Ort. Strukturierte Feedbackgespräche mit Dozent*innen und Teilnehmer*innen.

Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss

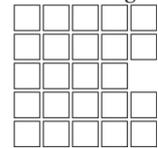
Amt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

43 / Volkshochschule

8.10.2020

Stadt Erlangen



10. Planung und Start einer Wettbewerbsanalyse Gesundheit

- Bedarfsgerechte Planung unter Berücksichtigung der aktuellen Struktur von Gesundheitsangeboten.
- Recherche über bestehende Angebote und Wettbewerber, Einbezug von Teilnehmer*innen, Gespräche mit den Kooperationspartner*innen zur Ermittlung der Bedarfe.

11. Forcierung zusätzlicher Qualifizierungsmaßnahmen von Kursleitungen.

- Erhebung der Weiterbildungsbedarfe bei Kursleitungen je nach Fachbereich. Austausch mit dem Landesverband der Volkshochschulen bzgl. zentraler Organisation aufwendiger Weiterbildungen.
- Akquise und Konzeption geeigneter Weiterbildungsangebote für Kursleiterinnen und Kursleiter.

12. Konsolidierung und Ausbau des Prüfungszentrums Sprachen des Bayerischen Volkshochschulverbandes an der vhs Erlangen

- Erweiterung der Marketingmaßnahmen (v. a. digital) und enger Kontakt mit anderen Volkshochschulen und privaten Anbietern. Verstärktes Angebot von Info-Veranstaltungen zum Thema für Kursleiter*innen.
- Förderung der Fortbildungsmaßnahmen zur Lizenzierung und Re-Lizenzierung von Prüfer*innen. Bedeutung von Sprachprüfungen in den Kursen thematisieren.

Ziele in Bezug auf Dezentrale Bildungsangebote und Zielgruppenarbeit

13. Dezentrale Bildungsarbeit ausbauen

- Weiterentwicklung einer Strategie für die Etablierung dezentraler Bildungsangebote in den Stadtteilen (Schwerpunkt Erlanger Westen), Erhebung von Angebotsbedarfen vor Ort, Ausbau und Festigung von Kooperationen in den Stadtteilen

Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss

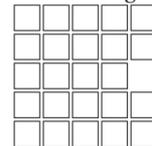
Amt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

43 / Volkshochschule

8.10.2020

Stadt Erlangen



- Umsetzung erster Bildungsangebote in den Räumen des Albert-Schweitzer-Gymnasiums. Konkretisierung der Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Zentrum. Teilnahme an Gesprächskreisen und Planungsrunden in den Stadtteilen. Stärkung der zahlreichen bereits existierenden dezentralen Unterrichtsorte der vhs.

14. Konzeption der Fach-, Unterrichts- und Begegnungsräume im neuen Stadtteilhaus Büchenbach

- Planung von Bildungsangeboten im zukünftigen Stadtteilhaus Büchenbach. Erstellung von geeigneten Kultur- und Gesundheitsprogrammen für diese Räumlichkeiten unter Berücksichtigung der Wünsche der Bürgerbeteiligung und in Absprache mit den Partner*innen (JUKS, Soziokultur, Seniorenamt, u.a.).
- Recherche zur Möblierung der Fachräume in Absprache mit den Partner*innen; Recherche und Konzeption geeigneter Programme; Akquise geeigneter Kursleiter*innen insb. im Erlanger Westen.

15. Erreichung von Senior*innen aus unterschiedlichen sozialen Kontexten

- Analyse von Bildungsberichten, Sozial- und Statistikberichten, Bedarfsanalyse für passende Angebote, Sichtung der bereits vorhandenen Angebote, wo notwendig, Erhöhung der Barrierefreiheit, neue Kommunikationswege suchen, Möglichkeiten des ErlangenPass besser bekannt machen.
- Gespräche mit anderen Bildungsanbietern, Kooperationen (Einrichtungen, Vereine) in den Stadtteilen abschließen, Apotheken, Ärzte, Bäcker, Gewerkschaften, Kirchen, Synagoge und Moscheen etc. einbeziehen, fachamtsübergreifende Kooperationen, vorhandene Ressourcen nutzen, Synergien nutzen.

16. Aufbau einer Seniorenakademie in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Erlangen

Die Seniorenakademie bietet niederschwellige, aber hochwertige Bildung für Senior*innen. Ziel ist die Etablierung einer vielseitigen, unterhaltsa-

Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss

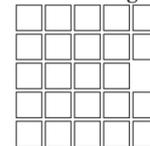
Amt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

43 / Volkshochschule

8.10.2020

Stadt Erlangen



men, interessanten und lehrreichen Veranstaltungsreihe für Senior*innen mit einem breitgefächerten Angebot aus unterschiedliche Formaten, von Vorträgen über Seminare bis Workshops. Die Angebote richten sich an Bürger*innen, die die Stadtbibliothek und die vhs bereits nutzen, als auch an Nichtnutzer, die den Weg in beide Bildungsträger noch nicht gefunden haben. Entscheidend für die Akzeptanz der Angebote ist die Schaffung einer einladenden, niederschweligen Lernumgebung.

Aufbau eines Dozentenpools, Sammlung bedarfsgerechter Themen, Kooperation u.a. mit Seniorenbeirat und Seniorenamt. Aufbau bzw. Erweiterung eines Netzwerks für eine zielgenauere Kommunikation und Werbung. Erschließung neuer Kommunikationswege für Nichtnutzer. Um die systemimmanenten, baulichen und erfahrungsbasierten Stärken beider Partner synergetisch zu verbinden, werden im ersten Schritt die bestehenden Angebote für Senior*innen analysiert, gesammelt und mit einem übersichtlichen, barrierefreien Leporello beworben. Darüber hinaus ist ein Workshop für Demenzkranke mit dem Slampoeten Lars Ruppelt (Weckworte) geplant.

17. Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Inklusion

- Erwerb einer mobilen FM-Anlage, die für verschiedene Kursräume verwendet werden kann und Klärung der Kostenübernahme bei Assistenzen für Menschen mit kognitiven Einschränkungen.
- Ausschreibung und Recherche; Gespräche mit den Kooperationspartner*innen zur Ermittlung der Bedarfe.

18. Erreichung von Menschen mit muslimischen Glauben

- Die Teilhabe an Angeboten der Erwachsenenbildung für Erlanger*innen mit muslimischen Glaubens soll durch Kooperationen mit dem Muslimischen Bildungswerk verbessert werden.
- Regelmäßige Besprechungen und gemeinsame Angebote mit BildungEvangelisch, der Katholischen Erwachsenenbildung und dem MBE. Ab-

Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss

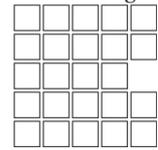
Amt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

43 / Volkshochschule

8.10.2020

Stadt Erlangen



gleich mit den Anforderungen des Kultusministeriums, Pressearbeit, Erfahrungsaustausch mit dem pädagogischen Team des MBE, Einbindung der Politik auf kommunaler- und Landesebene.

Ziele in Bezug auf Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

19. Neustrukturierung der vhs-Marketingaktivitäten

- Aufgrund personeller Veränderungen an der vhs Erlangen, braucht es eine Analyse der Bedarfe, eine neue personelle Zuordnung und die Ausschreibung von Dienstleistungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.
- Einrichtung einer Arbeitsgruppe Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, bestehend aus vhs-Mitarbeiter*innen. Erhebung und Bewertung bisheriger Maßnahmen und Aktualisierung der bisherigen Strategie.

20. Erhöhung der Reichweite der social media Aktivitäten

- Umsetzung von Kampagnen auf dem vhs-Instagram-Account.
- Darstellung des bereits existierenden dezentralen Engagements der vhs in Bildern. Einsatz von Videos für Instagram bzw. IGTV. Zulieferung an Content aus allen Programm- und Fachbereichen der vhs.

Organisation und Verwaltung

21. Mitwirkung an der Planung und Konzeption des neuen BürgerKulturBüro im KuBiC

- Möglichst viele Prozesse des vhs Service-Büro sollen in das zu planende BürgerKulturBüro des neuen Frankenhofs übergeleitet werden.
- Umfassende Absprachen mit den ebenfalls hier planenden Dienststellen der Stadt und dem DFI und den Querschnittsämtern, wie etwa eGov. Entwicklung einer Kundenservice-Strategie. Eruerung und Lösung technischer Herausforderungen insbesondere in der Teilnehmer*innen-Verwaltung.

Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss

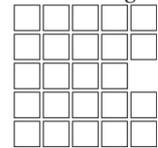
Amt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

43 / Volkshochschule

8.10.2020

Stadt Erlangen



22. (Weiter-)qualifizierung städtischer, in der vhs eingesetzter Verwaltungsmitarbeiter*innen

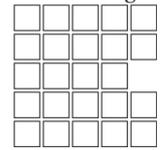
- Bereits seit 2016 ermöglicht die vhs mindestens zwei Mitarbeiter*innen jährlich zeitgleich die Teilnahme an den Beschäftigtenlehrgängen I und II. Die vhs unterstützt diese sinnvolle, berufliche Weiterbildung und gewährt die Teilnahmen trotz der daraus resultierenden herausfordernden personellen Engpässe.
- Umfassende Absprache mit Personalamt und Mitarbeiter*innen. Für die Aufrechterhaltung des vhs-Dienstbetriebs werden fehlende personelle Ressourcen im Abstimmungsprozess mit dem Personalamt durch befristete externe Einstellungen bzw. durch die längerfristige Zuweisung von Auszubildenden aufgefangen.

23. Reform der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand durch § 2b UStG, Umsetzung und Anwendung bei der Stadt Erlangen (2019 - 01.01.2021) | Annahme E-Rechnungen und Einführung elektronischer Rechnungsworkflow (2019 – 31.12.2024)

- Mitwirkung bei den von Amt 20 bzw. Amt 17 federführend durchgeführten Projekten.
- Teilnahme an den vorgesehenen Schulungen und Gesprächen zu den jeweiligen Projekten (z. B. Kick Off-Termine). Festlegung der vhs-Mitarbeiter*innen, die die Projekte seitens der Volkshochschule begleiten. Umsetzung der vorgegebenen Prozessschritte unter Berücksichtigung der fachspezifischen Erfordernisse. Stetiger Austausch mit den projektführenden Dienststellen hinsichtlich Erfüllung der Vorgaben bis hin zur Zielerreichung bzw. Umsetzung der Projekte im Fachamt.

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen



Fachausschuss

8.10.2020

Amt

43 / Volkshochschule

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

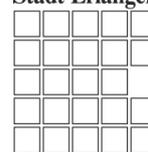
- Zu 1) Vorhandenes Budget und Personal
- Zu 2) Vorhandenes Budget und Personal
- Zu 3) Vorhandenes Budget und Personal
- Zu 4) Vorhandenes Budget und Personal
- Zu 5) Vorhandenes Budget und Personal
- Zu 6) Vorhandenes Budget und Personal
- Zu 7) Vorhandenes Budget und Personal
- Zu 8) Vorhandenes Budget und Personal
- Zu 9) Vorhandenes Personal
- Zu 10) Vorhandenes Personal
- Zu 11) Vorhandenes Budget und Personal
- Zu 12) Vorhandenes Budget und Personal
- Zu 13) Vorhandenes Budget und Personal
- Zu 14) Vorhandenes Personal
- Zu 15) Vorhandenes Personal
- Zu 16) Vorhandenes Budget und Personal Amt 42/ Am43
- Zu 17) Vorhandenes Personal. Budget für finanzielle Unterstützung von Assistenzen ist zu klären.
- Zu 18) Vorhandenes Budget und Personal
- Zu 19) Vorhandenes Budget und Personal
- Zu 20) Vorhandenes Budget und Personal
- Zu 21) Vorhandenes Personal
- Zu 22) Vorhandenes Personal
- Zu 23) Vorhandenes Personal

Sofern Stellenplananträge für 2021 gestellt wurden:

Falls die für 2021 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2021 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2015 abgeschlossen.



Übergeordnetes strategisches Ziel „Klimaschutz“

Welche Maßnahmen, die den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen, sind vorgesehen?

- I.) Planung und Start des Projekts „**vhs goes green**“, bei dem Prozesse innerhalb der vhs-Verwaltung und des Unterrichtsbetriebs auf Nachhaltigkeit überprüft werden und da wo möglich, entsprechend verbessert werden.
- II.) Konzeption und Planung von **Bildungsveranstaltungen** in den Themenfeldern „Ökologie“, „Nachhaltigkeit“ und „Energiewende“.
- III.) Planung und Konzeption eines „**vhs-Klimagartens**“. Bei erfolgreicher Prüfung verfügbarer Flächen, wird ein Garten für die Umweltbildungsarbeit der vhs entwickelt. Dieser wird gemeinsam mit Expert*innen und unter Einbezug von Bürger*innen und Künstler*innen geplant werden.

Wie hoch wird der/das damit verbundene Aufwand/Investitionsvolumen (in €) geschätzt?

Zu I) Personal und Budget sind vorhanden: Für Workshops, Arbeitstreffen und Festsetzung von Maßnahmen ca. 60 MT (Mitarbeiter*innen-Tage), Kosten für Maßnahmen können erst nach Feststellung der Bedarfe beziffert werden.

Zu II) Personal und Budget sind vorhanden.

Zu III) Unabhängig von einem noch zu erstellenden Projektplan, wird der Finanzierungsbedarf für 2021 auf 100.000 € geschätzt. Dies kann nicht aus dem vhs-eigenen Budget finanziert werden. Fördermittel werden angestrebt, etwa aus dem städtischen Finanztitel für Klimaschutzmaßnahmen.

Zu welchem Zeitpunkt bzw. in welchem Zeitraum ist eine Umsetzung der Maßnahmen geplant?

Zu I)

Oktober 2020 – Februar 2021

Zu II)

Planungen für Frühjahrs-/Sommersemester 2021, Herbst-/Wintersemester 2021 und folgende.

Zu III)

- Recherchen & Konzept: Herbst 2020
- Konkrete Planung Frühjahr 2021
- Umsetzung baulich ab September 2021
- Nutzungsbeginn Frühjahr 2022

BeschlussvorlageGeschäftszeichen:
IV/BBVerantwortliche/r:
BildungsbüroVorlagennummer:
IV/BB/010/2020**Arbeitsprogramm des Bildungsbüros**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen**I. Antrag**

Der Bildungsausschuss beschließt das Arbeitsprogramm 2021 des Bildungsbüros unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets.

II. Begründung**1. Ergebnis/Wirkungen**

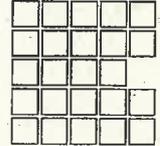
(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Sicherstellung der Aufgabenerfüllung der Stabsabteilung Bildungsbüro.

Anlagen: Arbeitsprogramm IV/Bildungsbüro 2021

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang



Arbeitsprogramm 2021

Bildungsbüro

Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 08.10.2020

Datum: 9. Juli 2020

i.v. K. Keener

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 20.7.2020

[Handwritten Signature]

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2021



Fachausschuss
Referat IV

Bildungsausschuss
Bildungsbüro

08.10.2020

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben ¹	
Verantwortlich	Dr. Simone Pilz / <i>Malje Meier</i>
Beschreibung	Das Bildungsbüro ist als Stabsabteilung direkt dem Referat für Bildung, Kultur und Jugend zugeordnet. Das Budget wird von Amt 40 verwaltet. Das Bildungsbüro ist eine Koordinierungsstelle rund um das Thema Bildung und beinhaltet die Arbeitsbereiche Bildungsmanagement, Bildungsmonitoring und Strategisches Übergangsmanagement. Die Projektstelle Kommunale Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte läuft zum 14.09.2020 aus.
Auftragsgrundlage²	Die Einrichtung des Bildungsbüros wurde im Stadtrat am 22. Januar 2015 beschlossen und zum 01.02.2015 umgesetzt.
Zielgruppe	Zielgruppe des Bildungsbüros sind Bildungsakteure und Bildungsinstitutionen sowie die Bürger*innen Erlangens. Der Fokus liegt auf allen Phasen des Lernens im Lebenslauf: Familien- und Elternbildung, Frühkindliche Bildung, Schulische Bildung sowie Erwachsenen- und Seniorenbildung. Dies schließt formale und non-formale Bildungsprozesse, aber auch informelles Lernen ein.
Ziele / Aufgaben	<p>Die Stadt Erlangen betrachtet es als eine wichtige kommunale Aufgabe, die unterschiedlichen Bildungsbereiche zu vernetzen, die lokalen Kräfte zu bündeln und die Erlanger Bildungslandschaft weiterzuentwickeln. Denn: Bildungslandschaften brauchen zukunftsorientierte Lösungen und Angebote vor Ort, um die Bildungschancen zu erhöhen, Fachkräfte zu sichern und damit wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Bildungsbüro verfolgt in diesem Rahmen folgende Ziele: Erhöhung der Bildungsgerechtigkeit, Optimierung der Übergänge im Bildungssystem, Steigerung der Bildungsbeteiligung und -qualität, Einbindung aller Bildungsakteure in eine Erlanger Verantwortungsgemeinschaft. Zu den Kernaufgaben des Bildungsbüros gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung einer regelmäßigen Bildungsberichterstattung zur Generierung valider Aussagen über Entwicklungen im Bildungssystem, Erfassung von Bedarfen und Erarbeitung von Lösungen. • Koordination des Erlanger Bildungsrats, der Fachgruppen und weiterer Gremien zur Vernetzung der Bildungsakteure vor Ort. • Konzeption und Organisation von städtischen Bildungskonferenzen und weiterer Veranstaltungen, um bildungsrelevante Themen transparent zu machen, aktuelle Entwicklungen aufzugreifen, den Austausch über Systemgrenzen hinweg zu ermöglichen und Lösungsmöglichkeiten für Bedarfe zu entwickeln. • Konzeptentwicklung zur Optimierung der Übergänge im Bildungssystem und zur Vernetzung der Akteure.

Arbeitsprogramm 2021

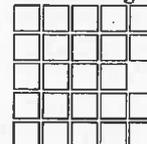
Fachausschuss
Referat IV

Bildungsausschuss
Bildungsbüro

08.10.2020

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	keine
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung ³	keine

Finanzdaten	2020 Ansatz (€)	2021 Entwurfsansatz (€)
Budgetdaten⁴		
Summe Erträge (Sachmittel)	100.000 Euro	0 Euro
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	21.000 Euro	18.000 Euro
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	Im Sachmittelbudget von Amt 40 enthalten.	
Personalaufwand	Im Personalaufwand von Amt 40 enthalten.	
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2020 ⁵	Nicht vorhanden für Stabstellen.	
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionsstätigkeit	entfällt	

Personal ⁶			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2020	5,5	0	5,5
Ab 14.09.2020:	4,5	0	4,5
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	5		5
Ab 14.09.2020:	4		4
- Teilzeitkräften	1		1
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0	0	0
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	0	0	0

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen

Fachausschuss
Referat IV

Bildungsausschuss
Bildungsbüro

08.10.2020

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

- Saisonkräfte	0	0	0
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	0	0	0
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	0	0	0

Stellenplan 2021⁷

Beantragte Änderungen

Funktion + Stellenumfang
(VZ bzw. TZ-Anteile)

Stellenwert

(Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)

Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind vorgesehen

Wegfall kw-Vermerk zum Stellenplan 2021 bei 0,5 VZÄ der Sachbearbeitung Bildungsmonitoring

E 11

Arbeitsprogramm 2021

- auf Basis des IST-Personalstandes 2020⁸

Analysen, Fakten, Kennzahlen

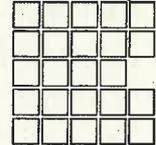
Bildung ist einer der zentralen Schlüssel für die soziale und ökonomische Entwicklung der Gesellschaft. Als Ausgangspunkt für Bildungsprozesse in allen Lebensphasen nimmt die Kommune eine zentrale Rolle ein. Gesamtgesellschaftliche Entwicklungen wie der demographische Wandel oder die fortschreitende Digitalisierung führen zu veränderten Anforderungen an das Bildungssystem und dessen Entwicklung. Daher ist es dringend erforderlich, kontinuierlich Daten und Fakten zur Bildung in Erlangen zu erfassen, diese aufzubereiten und an die entsprechenden Bildungsakteure und die Bildungspolitik weiterzugeben. Sowohl das Bildungsmonitoring (im Rahmen der Datenerhebung und Bildungsberichterstattung) als auch das Bildungsmanagement (im Rahmen der Vernetzung und Einbindung der Bildungsakteure) verfolgen dieses Ziel. Insbesondere soll das Bildungsbüro als Schnittstelle dienen, um die Kooperation verschiedener Planungsfelder im Bereich der Bildung zu intensivieren.

Entwicklungstrends und Prognosen⁹

Das Bildungsbüro betrachtet Bildung in allen Phasen des lebenslangen Lernens. Dabei werden, je nach Entwicklungen und Trends, unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Im Hinblick auf das Jahr 2021 könnten aufgrund sich bereits abzeichnender Entwicklungen folgende Schwerpunkte im Zentrum der Arbeit des Bildungsbüros stehen:

Erstelldatum: 09.07.2020

Seite 4 von 10



- Die Handlungsempfehlungen, die sich aus der Erarbeitung des Teilberichts 2020 „**Übergänge im Bildungssystem**“ sowie aus dem Teilbericht 2019 „**Erwachsenenbildung**“ ableiten ließen, werden in 2021 weiterbearbeitet bzw. deren Umsetzung begleitet. Ziel ist es, im Jahr 2021 einen Teilbericht zu den Bildungsbereichen „**Familienbildung und Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung**“ zu veröffentlichen. Die Weichen für den Bildungsweg und die Chancen eines Kindes werden in den ersten Lebensjahren gestellt. Familie ist hierbei der erste Ort, an dem Kinder Bildung und Förderung erfahren. Hieran knüpfen frühkindliche Angebote wie Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege an. In Fachdebatten werden derzeit v.a. die anhaltend hohen Ausbauefordernisse, der Fachkräftebedarf und Qualitätsverbesserungen aufgegriffen.¹ Ziel ist es, Familienbildung und frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung in Erlangen datenbasiert zu analysieren und Handlungsempfehlungen zu formulieren.
- Der bis 2025 kommende **Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter** erfordert ein abgestimmtes dienststellenübergreifendes Handeln. Das Bildungsbüro als Querschnittsabteilung im Referat für Bildung, Kultur und Jugend kann im Rahmen der Zusammenarbeit verschiedener Dienststellen koordinierende Aufgaben übernehmen.
- Die Bewerbung der Stadt Erlangen als **Digitale Bildungsregion in Bayern** wurde fristgerecht eingereicht und die Stadt Erlangen als Digitale Bildungsregion in Bayern ausgezeichnet. Das Bildungsbüro übernimmt die mit dem Bewerbungsprozess verbundenen Aufgaben.
- Die **Integration von Neuzugewanderten in Bildung** ist auch ohne Projektstelle als kontinuierlicher Prozess weiterzuführen.

Nachdem sich die inhaltliche Arbeit des Bildungsbüros an den aus der Erlanger Bildungslandschaft rückgespiegelten Anregungen, Meinungen und Bedarfen orientiert, ist eine abschließende Darstellung der Schwerpunktthemen für das Jahr 2021 kaum möglich, da ein gewisser Grad an flexibler Handlungsfähigkeit bei aufkommenden, nicht vorhersehbaren Bedarfen zu erhalten ist.

Herausforderungen

Eine der größten Herausforderungen besteht darin, neue Entwicklungen im Bildungsbereich und die daraus resultierenden Bedarfe frühzeitig zu erkennen, die entsprechenden Bildungsakteure der Stadt Erlangen zu informieren und in einem partizipativen Prozess Lösungen zu finden, die auf einem gemeinschaftlichen Konsens beruhen. Eine Schwierigkeit dabei ist, dass insbesondere auf kommunaler Ebene in einigen Bildungsbereichen wenige Datengrundlagen verfügbar sind. Zudem besteht eine Herausforderung darin, dass relevante Themen oftmals gleichzeitig in verschiedenen Bereichen aufgegriffen und bearbeitet

¹ Bildung in Deutschland 2018, S. 84, online unter: www.bildungsbericht.de



Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**

- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**

werden, wodurch es wichtig ist darauf zu achten, Doppelstrukturen zu vermeiden.

Das Bildungsbüro will mit einem datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement dazu beitragen, die Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich zu erhöhen. Durch die Arbeit des Bildungsmonitorings wird eine valide Datengrundlage sowie Berichterstattung als Basis für strategische Entscheidungen aufgebaut, über das Bildungsmanagement ist die Partizipation der Erlanger Bildungsakteure gesichert. Durch die Verzahnung von Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring wird die Transparenz der Erlanger Bildungslandschaft erhöht und die Vernetzung der Akteure untereinander gefördert.

Mit dem Beschluss zur Verstetigung der Fachgruppenarbeit wurde im Jahr 2017 eine Struktur entwickelt, die die Weiterarbeit an bestehenden und zukünftigen Handlungsempfehlungen sichert und die Möglichkeit bietet, relevante Themen zeitnah aufzugreifen, kontinuierlich zu prüfen, mit anderen Dienststellen abzusprechen und ggf. neue Fachgruppen zu gründen. Durch die Öffnung der Fachgruppen für Teilnehmer*innen, die nicht Mitglieder des Bildungsrats sind, konnten weitere Bildungsakteure beteiligt werden.

Schwerpunkte des Bildungsmanagements 2021

- Einberufung des Erlanger Bildungsrats zu zwei Sitzungen und Fortsetzung der Arbeit im Fachgruppen-Format. In diesem Rahmen Umsetzung der Ergebnisse der Fachgruppenarbeit.
- Durchführung einer gemeinsamen Vielfaltskonferenz in Kooperation mit dem Büro für Chancengleichheit und Vielfalt und dem Staatlichen Gesundheitsamt, die aufgrund der Corona-Pandemie vom 19.06.2020 in 2021 verschoben werden musste.
- Organisation der Lenkungsgruppe „Ganztagsbetreuung“ mit Blick auf den Rechtsanspruch 2025.
- Austausch und Zuarbeit im Rahmen der Unterstützung von zwei Projektanträgen, die auf eine Verbesserung der Bildungsangebote vor Ort zielen:
 - Die Evangelische Hochschule Nürnberg stellte einen Forschungsantrag zur BMBF-Ausschreibung „Abbau von Bildungsbarrieren: Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe“. Neben einem Stadtteil in Fürth, wird in Erlangen der Stadtteil Anger untersucht.
 - Der Förderkreis Ingenieurstudium e.V. der Technischen Fakultät der FAU stellte beim BMBF den Antrag auf Förderung eines MINT-Clusters Mittelfranken mit dem Ziel, ein durchgängiges Bildungsangebot im MINT-Bereich für Jugendliche zu etablieren.
- Fortführung der Erarbeitung eines Programmheftes zu Angeboten für Jugendleiter*innen in Kooperation mit dem Stadtjugendring.
- Veranstaltung eines Dialogforums zum Thema „Generation Z – Wie tickt sie und wie können wir sie begeistern?“ in Kooperation mit dem Institut für Talententwicklung.

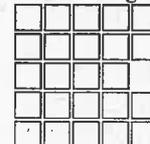
Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss
Referat IV

Bildungsausschuss
Bildungsbüro

08.10.2020

Stadt Erlangen



Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

- Weiterarbeit an der Vernetzung von Akteuren im Bereich Digitalisierung im Rahmen der Bewerbung als Digitale Bildungsregion in Bayern.
- Weiterarbeit an den Handlungsempfehlungen des Teilberichts „Erwachsenenbildung in Erlangen“ und des Teilberichts „Übergänge im Bildungssystem“. Prüfung und Umsetzung von Maßnahmen.
- Pflege und Erweiterung der Kooperationsbeziehungen innerhalb der Stadt Erlangen, aber auch städteübergreifend.
- Kontinuierliche Aktualisierung der bestehenden Veröffentlichungen.
- Begleitung der Konzeption und der Erstellung des Teilberichts „Familienbildung und Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung“.
- Fortführung der Projekte „Digitale Bildungsregionen in Bayern“, und „MINT-Region Mittelfranken“.
- Erstellung des Abschlussberichts und Abschluss des ESF-Programms „Bildung integriert“.
- Fortsetzung der wesentlichen Projekte der Bildungskoordination für Neuzugewanderte.
- Prüfung anschlussfähiger Förderprogramme auf Bundesebene und ggf. Einreichung entsprechender Bewerbungen.

Schwerpunkte des Bildungsmonitorings 2021 (unter Vorbehalt des Wegfalls des kw-Vermerks zum 01.01.2021 zum Stellenplan 2021 (0,5))

- Erarbeitung eines Teilberichts, in dem Familienbildung und Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung in Erlangen quantitativ und qualitativ dargestellt werden.
Für die nächsten Jahre sehen die Planungen für die Teilberichte folgende Inhalte vor: Allgemeinbildende Schulen und Ganztagsbildung (2022), Berufliche Bildung und Universität (2023), Übergänge im Bildungssystem (andere Schwerpunkte) (2024), Erwachsenenbildung (andere Schwerpunkte) (2025); Diese Zeitplanung ist nur einzuhalten, wenn der kw-Vermerk zum 01.01.2021 wegfällt. Mit nur 0,5 VZÄ verzögert sich die Erarbeitung der Teilberichte entsprechend.
- Leitung von Arbeitsgruppen mit relevanten Bildungsakteuren, welche die Konzeption, die bedarfsorientierte Planung und die Entwicklung von Handlungsempfehlungen im Rahmen der Bildungsberichterstattung fachlich begleiten.
- Programmierung, Aufbereitung und Auswertung einer durch das bayrische Kultusministerium genehmigten Schülerbefragung (Abschlussjahrgänge) zu berufs- und studienorientierenden Maßnahmen an Erlanger Schulen. Verfassen eines Berichtsheftes mit den Ergebnissen und deren Interpretation für Akteure am Übergang Schule-Beruf.
- Mittelfristig Etablierung einer fortschreibbaren Datengrundlage zu allen Bildungsbereichen in Erlangen, auf deren Basis retrospektive Analysen möglich sind und Entwicklungen aufgezeigt werden können.

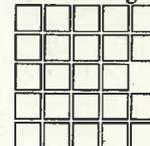


- Das Bildungsmonitoring intensiviert die Zusammenarbeit mit internen bildungsrelevanten Planungsbereichen, insbesondere im Hinblick auf aktuelle Erfordernisse und Entwicklungen der Bildungspolitik (z.B. stadtteilbezogene Planungen).

Schwerpunkte des Strategischen Übergangsmanagements 2021

- Aktualisierung der Broschüre zu den Maßnahmen der Berufsorientierung sowie am Übergang Schule – Beruf/Studium für Träger, Multiplikatoren, Schüler*innen und Eltern.
 - Leitung der Arbeitsgruppe „Qualifiziertes Praktikum“ und Weiterentwicklung des Projekts, z.B. Durchführung von Fortbildungen für Lehrkräfte zu den Qualitätskriterien von QP und Durchführung einer QP-Austauschveranstaltung für alle QP-Partnerbetriebe und Partnerschulen.
 - Gemeinsame Ergebnisinterpretation mit dem Bildungsmonitoring einer durch das bayrische Kultusministerium genehmigten Schülerbefragung (Abschlussjahrgänge) zu berufs- und studienorientierenden Maßnahmen an Erlanger Schulen. Gemeinsames Verfassen eines Berichtsheftes mit den Ergebnissen für Akteure am Übergang Schule-Beruf sowie weitergehende Analyse der Ergebnisse mit den Akteuren am Übergang Schule-Beruf.
 - Unterstützung bei der Konzepterstellung zur Einrichtung und Umsetzung der Jugendberufsagentur Stadt Erlangen.
 - Fortsetzung der Vernetzung mit Akteuren am Übergang Schule – Beruf und Ausweitung auf weitere Übergänge im Bildungssystem.
 - Analyse der Strukturen und Prozesse der Übergänge im Erlanger Bildungssystem, Evaluation von Bedarfen und Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus dem Teilbericht 2020 „Übergänge im Bildungssystem“.
 - Mitwirkung beim Teilbericht zu Familienbildung und Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung unter besonderer Betrachtung des Übergangs von der Familie in frühkindliche Betreuung.
 - Fortführung der Erarbeitung eines Konzeptes zum Thema Eltern an Übergängen im Bildungssystem unterstützen.
- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

Die Planstelle Sachbearbeitung Bildungsmonitoring hat einen kw-Vermerk zum 01.01.2021. Zur Fortschreibung der kommunalen Bildungsberichterstattung in Erlangen wird die derzeit bestehende Personalstelle im Umfang von 1 VZÄ dauerhaft benötigt. Zum Stellenplanantrag 2020 ist der Wegfall des kw-Vermerks von 0,5 VZÄ bewilligt worden. Um die aufgeführten Aufgaben in den nächsten Jahren auf dem gleichen Niveau fortführen zu können, wurde in den Stellenplan 2021 der Wegfall des kw-Vermerks der zweiten Hälfte der Stelle Sachbearbeitung Bildungsmonitoring eingebracht. Sollte der kw-Vermerk zum 01.01.2021 nicht umgesetzt werden, werden die geplanten Teilberichte



in deutlich größerem zeitlichen Abstand veröffentlicht werden. Weitere Aufgabengebiete müssten entsprechend angepasst werden.

Sofern Stellenplananträge für 2021 gestellt wurden:

Falls der für 2021 beantragte Wegfall des kw-Vermerks einer halbe Stelle Sachbearbeitung Bildungsmonitoring durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt wird, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben weiterhin erfüllt werden. Bei Nichtgenehmigung wird auf die im Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen. Zur Fortschreibung der kommunalen Bildungsberichterstattung wird eine Stelle mit 1 VZÄ benötigt, um die dauerhaft anfallenden Aufgaben erfüllen zu können.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2018 abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Klimaschutz“

- Welche Maßnahmen, die den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen, sind vorgesehen?
- Wie hoch wird der/das damit verbundene Aufwand/Investitionsvolumen (in €) geschätzt?
- Zu welchem Zeitpunkt bzw. in welchem Zeitraum ist eine Umsetzung der Maßnahmen geplant?

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Netzwerken, z.B. der MINT-Region Mittelfranken oder der Gesundheitsregionplus verfolgt das Bildungsbüro das Ziel, dass das Querschnittsthema der Ökologischen Nachhaltigkeit in allen Phasen des Lebenslangen Lernens mitgedacht wird. Zudem werden ausschließlich nachhaltige Materialien des Bürobedarfs verwendet, für Tagungen vor allem regionale Produkte verwendet und für Tagungsunterlagen, Werbemittel und gedruckte Broschüre umweltfreundliche Materialien verwendet. Wo möglich wird vermehrt auf Online-Publikationen gesetzt.

Die Aufwendungen sind im Budget bereits berücksichtigt.

Die kooperative Bearbeitung des Querschnittziels Ökologische Nachhaltigkeit ist ein fortlaufendes Ziel.

Arbeitsprogramm 2021

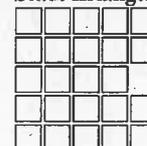
Fachausschuss
Referat IV

Bildungsausschuss
Bildungsbüro

08.10.2020

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



1 Bearbeitungshinweise in den Endnoten

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken“ einen Haken setzen.

² Pflichtaufgaben sind gemäß HFGA Beschluss vom 12.05.2010 mit + zu kennzeichnen

³ Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

⁴ Die Budgetdaten sind dem nsk-Kontenschema 0_ARBPRG zu entnehmen.

⁵ Der Stand der Rücklage zum 30.06.2020 berechnet sich wie folgt:

Stand der Budgetrücklage am 01.01.2020 + Budgetübertrag 2019 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2019 + Personalgutschriften 1. Quartal 2020 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2019 = Budgetstand 30.06.2020.

Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

⁶ Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2020 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber*innen.

Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält!

(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamt*innen, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche * weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

⁷ Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigelegt.

⁸ Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2020 zugrunde zu legen.

⁹ Sind für das Haushaltsjahr 2021 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/40

Verantwortliche/r:
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:
40/021/2020

Antrag des Oberbürgermeisters für den Stadtteilbeirat Alterlangen vom 30.09.2020; Raumbedarf und Situation im Ganzttag an der Hermann-Hedenus-Grundschule

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Bericht der Verwaltung zu Ziffer 1 des Antrages wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag des Oberbürgermeisters für den Stadtteilbeirat Alterlangen zur Prüfung des Raumbedarfs an der Hermann-Hedenus-Grundschule (Ziffer 1 des Antrages) für die Betreuung der Kinder im offenen Ganzttag ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Stadtteilbeirat Alterlangen hat in seiner Sitzung vom 30.09.2020 unter Ziffer 1 beantragt, den dringenden Raumbedarf der Hermann-Hedenus-Grundschule für die Betreuung der Kinder der offenen Ganztagsklassen zu überprüfen und der Verantwortung als Sachaufwandsträger nachzukommen.

Nach Ziffer 2 des Antrags soll der Bedarf für eine Lernstube geprüft werden. Dieser Antrag wird zuständigkeitsgemäß durch das Stadtjugendamt beantwortet.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Ganztägige Betreuungsangebote und moderne pädagogische Konzepte stellen neue Anforderungen an die Schulbauten. Schulen verändern sich aufgrund ihrer Ganztagsangebote immer mehr vom Lern- zum Lebensraum, weshalb geeignete Räume sowie eine geeignete Ausstattung nötig ist. Ziel ist es, ganztägige Betreuungsangebote sowie deren Ausbau in der Stadt Erlangen bestmöglich zu fördern. Die Hermann-Hedenus-Grundschule führt seit dem Schuljahr 2011/2012 gebundene Ganztagsklassen und parallel dazu seit dem Schuljahr 2019/2020 offene Ganztagsgruppen. Kooperationspartner der offenen Ganztagsbetreuung ist die VHS. Im Sprengel gibt es derzeit keine Einrichtung der Jugendhilfe.

Entwicklung von der Mittagsbetreuung zum offenen Ganzttag

Bis zum Schuljahr 2018/2019 führte die Hermann-Hedenus-Grundschule eine Mittagsbetreuung. Zum Schuljahr 2019/2020 wurde diese in ein offenes Ganztagsangebot überführt. Der Mittagsbetreuung standen bis zum Schuljahr 2018/2019 Flächen in Höhe von 275 m² zur Verfügung. Dem gebundenen Ganzttag standen im selben Schuljahr Flächen in Höhe von 144 m² zur Verfügung.

Zum Schuljahr 2019/2020 wurden die Flächen der Mittagsbetreuung dem offenen Ganztags zugeschrieben. Im Ganztagsbereich verfügte die Schule 2019/2020 also über insgesamt 419 m².

Übersicht Anzahl der Schülerinnen und Schüler nach Betreuungsart am Nachmittag:

	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Mittagsbetreuung	125	-	-
gebundener Ganztags	93	94	69
offener Ganztags	-	141	142
Gesamt	218	235	211

Situation des offenen und gebundenen Ganztags im Schuljahr 2020/2021

Im Schuljahr 2020/2021 besuchen 288 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen die Hermann-Hedenus-Grundschule. Davon werden 69 Schülerinnen und Schüler in drei gebundenen Ganztagsklassen beschult. In der 1. Jahrgangsstufe konnte keine gebundene Ganztagsklasse gebildet werden. Den offenen Ganztags besuchen 142 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 9 Gruppen (sechs Kurz- und drei Langgruppen). Insgesamt besuchen 211 Schülerinnen und Schüler an der Schule (73 %) ein Ganztagsangebot (offen oder gebunden).

Laut Schulbauverordnung sind bei 211 Ganztagschülern Flächenbandbreiten im Ganztagsbereich zwischen 211 m² und 528 m² vorgesehen.

Durch räumliche Umstrukturierungen innerhalb des Schulgebäudes verfügt die Grundschule im aktuellen Schuljahr über insgesamt 511 m² Fläche für den Ganztags.

Die Ganztagsräume setzen sich wie folgt zusammen:

- Schwedenhäuser mit 311 m²
- Zwei Ganztagsräume mit 189 m² (teilweise vorherige Nutzung durch Mittagsbetreuung)
- Kleine Küche mit 11 m² (vorherige Nutzung durch Mittagsbetreuung)

Für den Küchen- und Speisebereich (Mensa) stehen der Schule 158 m² zur Verfügung. Bei 211 Ganztagschülern bzw. Essensteilnehmern in der Mensa belaufen sich die Flächenbandbreiten laut Schulbauverordnung auf 138 m² - 220 m². Sowohl im Ganztags- als auch im Küchen- und Speisebereich liegt die Grundschule mit ihren derzeitigen Flächen innerhalb der vorgesehenen Flächenbandbreiten. Die Schwedenhäuser sind jedoch weiterhin sanierungsbedürftig.

Im Schuljahr 2019/2020 wurden im offenen Ganztags acht Gruppen, im Schuljahr 2020/2021 neun offene Ganztagsgruppen gebildet. Durch die Bildung einer zusätzlichen offenen Ganztagsgruppe entsteht kein zusätzlicher Raumbedarf, zumal im Gegenzug eine Klasse im gebundenen Ganztags weggefallen ist. Darüber hinaus können Räumlichkeiten, in denen stundenplanmäßiger Unterricht stattfindet, am Nachmittag grundsätzlich auch für ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote genutzt werden. Eine multifunktionale Nutzung der Schulräume wird demnach vorausgesetzt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Schüler- und Klassenzahlen der Hermann-Hedenus-Grundschule bleiben laut Schülerprognose aus dem Jahr 2020 in den nächsten Jahren konstant. Die Hermann-Hedenus-Grundschule wird mit 12 Klassen weiterhin dreizügig bleiben. Da keine Schülermehrung zu erwarten ist und sich die Ganztags- sowie Mensaflächen innerhalb der empfohlenen Flächenbandbreiten befinden, sind die aktuellen Flächen nach Einschätzung des Sachaufwandsträgers ausreichend und den Schüler- bzw. Ganztagszahlen entsprechend angemessen.

Die bauliche Situation der Hermann-Hedenus-Grundschule, insbesondere der Schwedenhäuser, und die erforderlichen Maßnahmen werden im Zuge des Programms Zukunft Grundschule und Ganztagsbetreuung geprüft.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

*Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

Antrag des Stadtteilbeirats Alterlangen vom 12.10.2020

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

**Anträge an die Stadtratsgremien;
Einbringung als Antrag des Oberbürgermeisters;
2. Sitzung des Stadtteilbeirates Alterlangen vom 30. September 2020**

- I. Gemäß §2 Abs. 1 der Satzung der Stadt Erlangen über Orts- und Stadtteilbeiräte können die Stadtteilbeiräte in allen den Stadtteil betreffenden wichtigen Angelegenheiten Anträge stellen. Die Anträge der Stadtteilbeiräte können als Anträge des Oberbürgermeisters in die entsprechenden Stadtratsgremien eingebracht werden, wenn ein entsprechender Beschluss des Beirats vorliegt.

Anbei folgender Antrag des Stadtteilbeirates Alterlangen, der als Antrag des Oberbürgermeisters in ein entsprechendes Stadtratsgremium eingebracht werden soll:

Antrag TOP 5 der Niederschrift

Anfragen der Bürgerinnen und Bürger

Der Stadtteilbeirat stellt mit 9:0 folgenden Antrag:

1. **Der Stadtteilbeirat beantragt den dringenden Raumbedarf der Hedenus-Grundschule für die Betreuung der Kinder der offenen Ganztagsklassen zu überprüfen und seiner Verantwortung als Sachaufwandsträger nachzukommen.**
2. **Unabhängig davon wird die Verwaltung beauftragt den Bedarf für eine Lernstube für Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf zu prüfen.**

- II. Kopie <OBM/Dr. Janik> m. d. B. um Freigabe des Antrages des Stadtteilbeirates; zur Einbringung in die entsprechenden Stadtratsgremien.
- III. Kopie <13-2> z. V. „Stadtteilbeirat Alterlangen – 2. Sitzung vom 30.09.2020“

i.A.

Maroke